

# REGI DIE NEUE

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
Inhaber: Marcel Wild  
**Fugenlose Wand- und Bodenbeläge**  
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9500 WILSG • maler-wild.ch

**carwash**  
7 Tage/Woche  
Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenaugarage.ch | 071 966 17 44

**Swiss Legends in Münchwilen**  
Mit der Feier des 75. Geburtstags wird das kommende Wochenende von den Swiss Legends mit den ehemaligen Stars und einem legendären Trainerduo geprägt.  
**Seite 5**

**wpo** Wirtschaftsportal Ost  
**Gewinne ein Saison-Abo**  
für ein Freibad in deiner Region.  
wirtschaftsportal-ost.ch/unsere-region

**idie's Stoffegge**  
Sirmacherstr.9, 9542 Münchwilen  
**Räumungsverkauf:**  
27.-29. Juni.2024  
9.00-11.30 und 14.00-17.00

## Tierpfleger im Plättli Zoo: Rund 240 Tiere hören (meistens) auf sein Kommando

Der Sirmacher Christoph Wüst ist seit bald 20 Jahren für Löwen, Schimpansen und Waschbären zuständig.

**Sirmach/Frauenfeld** – Lange bevor die grossen und kleinen Besucher in die Anlage des Plättli Zoos hoch über Frauenfeld strömen, ist er schon auf den Beinen. Christoph Wüst (33) ist Betriebsleiter und kennt den Zoo wie seine Westentasche. Dies ist auch nicht verwunderlich, denn seit seiner Lehre im Jahr 2006 ist er – mit einigen wenigen Unterbrechungen im Militär – für den Thurgauer Traditionszoo tätig. Während seiner Arbeit hat er es mit allerlei grossen und kleinen Tieren zu tun. Dabei haben die unterschiedlichen Arten auch verschiedene Ansprüche. Seien es die beiden Berberlöwen Louis und Lisa, die vier Pumas im Gehege daneben oder das Kamel Joshua – Christoph Wüst kennt sie alle. Per Zufall kam er zur Anstellung im Zoo, wie er verrät. Die Redaktion der REGI Die Neue begleitete den Sirmacher einen Morgen lang bei seiner Routinetour und der Fütterung der Tiere im Plättlizoo. Dabei spricht Wüst, der nebenbei Präsident des Vereins Wildparks und Zoos der Schweiz ist, über die aktuelle Lage von Zoos in der Schweiz, deren Wahrnehmung in der Gesellschaft und die vielen anderen Aufgaben, die Zoos in der heutigen Zeit übernehmen.



Lesen Sie weiter auf Seite 3

Christoph Wüst wohnt in Wiezikon. Er ist Betriebsleiter im Plättli-Zoo. In seinem Job hat er unter anderem mit Kamelen und Berberlöwen zu tun.

### Gedanken aus der Redaktion



Liebe REGI-Leser und liebe Sirmacher, ja, Sie sehen es richtig. Es ist nicht mehr die blaue, sondern die grüne Zeitung, die Sie vor sich haben. Eine Zeitung, die sehr stark mit dem Hinterthurgau verbunden ist. Und das schon seit über 150 Jahren. Seit rund zwei Monaten bin ich nun für das Archiv unserer Region tätig und muss ehrlich sagen, dass die Verbundenheit mit dem Hinterthurgau bei uns grossgeschrieben wird. Den Schritt von einer zehntausendfachen Auflage zu einer wesentlich kleineren haben nicht alle nachvollziehen können. Aber das spielt auch keine Rolle, denn am Ende des Tages zählt in meiner Arbeit auch meine eigene Leidenschaft für eine gewisse Sache. Das kennen Sie bestimmt aus Ihrem Arbeitsalltag oder Ihrem Leben. Wir alle sind schon mal an solche Menschen geraten, die die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, sobald man von einer vielleicht verrückten oder gewagten Idee erzählt. Das sind dann auch meistens diejenigen, die auch schon ganz genau wissen, wie es enden wird, bevor es überhaupt angefangen hat. Manchmal muss man einfach vorangehen und den Sprung ins kalte Wasser wagen. Denn nur so bleibt man im Schuss und kann sich weiterentwickeln. Und nur weil es für jemanden anderen einen Umweg bedeutet, kann es für einen selbst ein direkter Weg sein. Das sind Dinge, die man wirklich selbst am besten weiss. Ich persönlich freue mich sehr, dass ich meiner Leidenschaft als Schreiberling in meiner Heimat weiterhin voller Elan nachgehen kann und das auf eine Art und Weise, die offenen Anklang findet.

## Medaillensegen für die Hinterthurgauer Radrennfahrer

Am letzten Donnerstag fanden die Schweizermeisterschaften im Zeitfahren und am vergangenen Sonntag auf der Strasse statt. Die Hinterthurgauer Radrennfahrer durften sich gleich vier Medaillen umhängen lassen.

**Fischingen/Eschlikon** – Einen Hinterthurgauer Doppelsieg führen Stefan Küng, VC Fischingen, und Stefan Bissegger, Eschlikon, im Zeitfahren heraus. An den Zeitfahr-Schweizermeisterschaften in Aire-la-Ville (GE) liess Stefan Küng nichts anbrennen. Er gewann mit über einer Minute Vorsprung auf Stefan Bissegger. Die Streckenlänge betrug knapp 31 Kilometer. Ebenfalls eine Silbermedaille durfte Florian Bolt, VC Fischingen, über die Distanz von gut 15 Kilometer in Empfang nehmen. Er belegte in der Kategorie Master II den zweiten Rang mit 1.04 Minuten Rückstand.



Stefan Küng, VC Fischingen, siegte im Zeitfahren vor dem Eschliker Stefan Bissegger (links).

**Bronze für Bissegger**  
Am letzten Sonntag fanden ebenfalls in Aire-la-Ville die Schweizermeisterschaften im Strassenrennen statt. Im Rennen über 185 Kilometer klassierte sich Stefan Bissegger, welcher sich kurz vor dem Ziel noch aus einer Verfolgergruppe absetzen konnte, auf dem dritten Rang. Nur vier Sekunden später überquerte Stefan Küng als Sechster die Ziellinie.  
In der Kategorie Master II über 77 Kilometer klassierte sich der dem VC Fischingen angehörende Florian Bolt auf dem vierten Rang.

Brigitte Kunz-Kägi

**Schnupperabo**  
**2 Monate**  
**25 Franken**

**Jetzt bestellen:**  
info@regidieneue.ch

071 969 55 44  
**REGI DIE NEUE**

## WITZ DES TAGES



In einem Kleinunternehmen fehlen plötzlich viele Angestellte. Sagt der Chef zum Lehrling, welcher als einziger zur Arbeit erschienen ist: «Einige haben eine Grippe eingefangen, das Auto der Sekretärin ist nicht angelaufen, der Lagerchef muss an eine Beerdigung und wir sind alleine hier. Ich schlage vor, dass wir beide uns auch das Finalspiel an den Fussball-Europameisterschaften anschauen.»

## Bei Treppensturz schwer verletzt

**Wittenwil** – Am Mittwochabend stürzte eine Frau in einem Wohnhaus in Wittenwil. Sie verletzte sich beim Unfall schwer und musste von der Rega ins Spital gebracht werden. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau stürzte eine 91-jährige Frau in einem Wohnhaus an der Speisenackerstrasse ohne Dritteinwirkung eine Kellertreppe hinunter. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst musste die Frau von der Rega ins Spital geflogen werden.

Kapo TG ■

Reklame

**STIFTUNG BÜRGERGEMEINDE WALLENWIL**

**Restaurant Mettlenhof**  
Bürgerweg 2, 8360 Wallenwil

zu vermieten per 01.02.2025

**modernes Restaurant mit sonniger Gartenwirtschaft**

- helles Restaurant mit abtrennbaren Sälen und sonniger Gartenwirtschaft
- ca. 90 Sitzplätze (Säle und Restaurant)
- inkl. gut erhaltenes Grossinventar
- grosses Lager mit Kühlräumen und Waschküche im UG (sep. Aussenzugang)
- Parkmöglichkeiten vorhanden

Interessiert? Telefon 071 973 90 00

IPM GmbH  
8360 Eschlikon TG  
www.ipm-online.ch  
info@ipm-online.ch

## IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

**Verlag/Redaktion**  
redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pbi),  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

**Erscheinungsweise**  
Jeden Dienstag und Freitag

**Redaktions- und Inseratschluss**  
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

**Jahresabos**  
Genossenschafter: CHF 140.–  
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

**Inserate/Todesanzeigen**  
inserate@regidieneue.ch  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

**Produktion**  
Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach



## 20 Jahre Denkmal Stiftung – ein Fest unter Freunden

Am vergangenen Samstag wurde das Sommerfest zum Jubiläum 20 Jahre Freisitz Tägerchen gefeiert.

**Tobel-Tägerchen** – Ruedi Elser, Präsident der Denkmal Stiftung Thurgau, begrüßte zahlreiche Gäste bei anfangs noch sommerlichem Wetter. Später musste schnell improvisiert werden, leerte sich doch eine Regenwolke ziemlich heftig über dem Werkhaus Freisitz.

## Ein Fest unter Freunden

Das Jubiläumsjahr steht unter den Stichworten «Werte erkennen – Verständnis fördern – Zukunft schaffen». Ruedi Elser freute sich: «Heute ist ein Fest unter Freunden, es sind fast ausschliesslich Personen anwesend, welche in den letzten 20 Jahren massgeblich mit der Stiftung zu tun hatten und noch haben.» Gegründet wurde die Denkmal Stiftung Thurgau im Jahr 2004. Die Idee kam von Beatrice Sendner, sie ist die Gründerin und «Frau der ersten Stunde». Sendner wurde unterstützt von Jakob Stark, damals noch Gemeindeammann von Kradolf-Schönenberg. Marco Sacchetti amtierte als erster Präsident der Stiftung. Auch die ebenfalls anwesenden Doris Wagner und Christoph Tobler sind seit der Gründung mit dabei. Das erste Projekt der Stiftung war das Lager für historisches Baumaterial.



Beim Apéro blieb Zeit, um sich unter Freunden zu unterhalten und zu fachsimpeln.

«Im Jahr 2013 wurde das Werkhaus Freisitz Tägerchen übernommen und konnte so vor dem Abbruch gerettet werden. Damals wurde der damalige Gemeindeammann von Tobel-Tägerchen, Roland Kuttruff, Stiftungspräsident. Die Stiftung führte die Sanierung von der Dachstatik und der Fassade durch. Ein Freundeskreis wurde gegründet, welcher sich engagierte für den Verein Werkhaus Walz. Regierungspräsident Walter Schönholzer überbrachte das Grusswort der Thurgauer Regierung. «Die Stiftung hat ihren Sitz in meiner Heimatgemeinde Kradolf-Schönenberg und während meiner

Zeit als Gemeindepräsident hatte ich das Vergnügen, als Vizepräsident von dieser Stiftung das Amt des Kassiers zu führen. Aus dieser Zeit sind mir unglaublich viele schöne Erinnerungen geblieben.» Heute sei das Bauteilelager ein erfolgreicher Grosshandel und in diesem wunderbaren und auch staatsgeschichtlich bedeutenden Gebäude hier, dem Freisitz, wurde neues Leben eingehaucht. Es folgte ein Podium zu Geburt, Wachstum und Zukunft mit den Gründern und Entwicklern der Stiftung Werkhaus Freisitz Tägerchen.

Brigitte Kunz-Kägi ■

## Werkhaus 4.0 – innovativer Brückenbauer

Das von der Denkmal Stiftung Thurgau unterstützte Werkhaus ist Zentrum für hochwertiges und experimentelles Handwerk gleich in mehreren Disziplinen. Erste Pilotkurse für Lernende, Schülerinnen und Schüler, Baufachleute und Fachleute in der Denkmalpflege haben bereits stattgefunden. Dank der Stiftung kann sich der neue Verein Werkhaus Freisitz um den Betrieb und das attraktive Angebot kümmern. So hat der Verein Werkhaus Freisitz kurz nach seiner Gründung bereits das Interreg-Projekt

Walz 4.0 der EU zusammen mit den Fakultäten Bauingenieurwesen und Architektur der Hochschule Konstanz auf die Beine gestellt. «Wir wollen im Werkhaus und in unserem Pavillon die Ausbildung im Handwerks- und Bausektor sowie an angewandten Hochschulen neu gestalten», erklärte Initiant und Vorstandmitglied Reto Kradolfer.

## Führerausweis eingezogen

**Sirmach** – In der Nacht zum Samstag musste in Sirmach ein alkoholisierter Autofahrer seinen Führerausweis abgeben.

Um 1.30 Uhr wurde in Sirmach ein Autofahrer kontrolliert. Die Atemalkoholprobe ergab beim 71-jährigen Schweizer einen Wert von 1,52 Promille. Der Führerausweis des Fahrers wurden zuhanden des Strassenverkehrsamtes eingezogen. Er wird bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Kapo TG ■



## Glückliche Wettbewerbsgewinner

Anlässlich von «Sirmach bewegt» Ende April konnte bei 34 gewerblichen Ausstellern an einem Wettbewerb sein Glück versucht werden. Die drei Hauptgewinner wurden nun beschenkt.

**Sirmach** – «Sirmach bewegt» zog viele Interessierte aus nah und fern an, und dies bei herrlichem Wetter. Viele nutzten die Gelegenheit, sich am Wettbewerb zu beteiligen. 34 gewerbliche Aussteller beteiligten sich als Wettbewerbsaussteller. Als Hauptpreise lockten ein Fahrrad, ein Fernseher und ein Gutschein für Bodenbeläge und Vorhänge.

Elijah Talamona aus Oberwangen durfte sich über das E-Bike, gesponsert durch Velo Peter GmbH, erfreuen. Muriel Bruderer aus Wil wurde mit einem OLED-Fernseher, gesponsert durch Kellenberger Multimedia GmbH, beglückt. Und Josef Zihlmann aus St. Peterzell durfte freudestrahlend einen Gutschein für Bodenbeläge und Vorhänge von der Firma Kopp Innendekoration GmbH entgegennehmen. Herzliche Gratulation den glücklichen Gewinnern und ebenso herzlichen Dank den Sponsoren für die grosszügigen Preise.

mk/Brigitte Kunz-Kägi ■



Die Sponsoren der Hauptpreise Thomas Kellenberger (ganz links), Markus Kopp (3. von rechts) und Nico Peter (2. von rechts) mit den glücklichen Gewinnern respektive deren Stellvertretern.

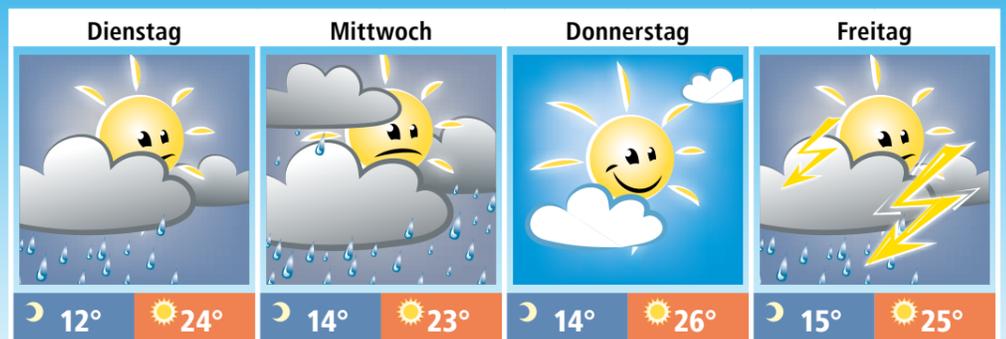
## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

## SL-HUUSSERVICE

Wir sind für Sie da – jetzt anrufen und Reinigungsprofis erleben!

+41 76 414 70 78



# Die REGI mittendrin: Auf einem tierischen Rundgang durch den Plättlizoo

Betriebsleiter Christoph Wüst aus Sirmach zeigt einen Blick hinter die Kulissen des grössten Thurgauer Zoos.

**Sirmach/Frauenfeld** – Fröhlich ist Christoph Wüst schon auf den Beinen. Wie an jedem Arbeitstag stehen auch heute ein erster Rundgang und die Raubtierfütterung auf dem Plan. Seit 18 Jahren ist der Frauenfelder Plättlizoo, der seit den 1950er-Jahren existiert, sein Arbeitsplatz. Viele würden jetzt vermuten, dass es schon immer sein Traumberuf gewesen ist, Tierpfleger zu werden. Doch die Geschichte ist eine andere.

## Per Zufall im Zoo gelandet

«Ich wusste während meiner Oberstufenzeit in Sirmach noch nicht wirklich, was ich später mal lernen will», beginnt Christoph Wüst zu erzählen, während er eine Schubkarre mit Putzzeug packt. «Ein Bekannter unserer Familie machte mich auf den Zoo aufmerksam und ich konnte zum Schnuppern vorbeikommen. Etwas später habe ich den Lehrvertrag unterschrieben», erinnert er sich zurück. Die gepackte «Garett» stellt er vorerst noch kurz zur Seite und beginnt seinen allmorgentlichen Rundgang. Zuerst an den Pumas und den Löwen in der Raubtierabteilung vorbei. Ein erster Gang durch den Zoo gehört an jedem Tag dazu, denn es könnte sein, dass es in der Nacht in einem Gehege zu einer Geburt oder einem Todesfall gekommen ist. Weiter geht es vorbei an den Lamas, den Eulen und den Kängurus in den Streichelbereich des Zoos. Dieser ist besonders bei Kindern sehr beliebt – so wie der ganze Zoo. «Die Beliebtheit lässt sich gut an den Besucherzahlen ablesen. Diese sind nach wie vor konstant», sagt Wüst und ergänzt: «Obwohl Zoos oftmals im Zentrum der öffentlichen Diskussion stehen, sind sie nach wie vor beliebt.» An diesem vorsommerlichen Morgen ist alles so wie immer. Ausser, dass ein Ziegenjungtier geboren wurde. Eine Lernende kümmert sich darum und sieht nach, wer die Mutter des jungen Gitzis ist. Insgesamt arbeiten acht Angestellte und um ein Jahr versetzt, drei Lehrlinge im Zoo Team. «Komm, wir bereiten das Löwenfutter zu», ruft Christoph Wüst und geht in die Futterküche.

## Frühstück für Louis und Lisa

In der Küche hängt ein Kälbchen kopfüber von der Decke. Pro Tag hat der Zoo einen Fleischbedarf von rund 15 Kilogramm. Hinzukommen weitere 200 Kilogramm Futter, die täglich bei den über 200 Tieren landen. «Hier müssen viele hungrige Mäuler gestopft werden», schmunzelt



Esel, Pumas und viele weitere Tiere leben im Plättli Zoo hoch über Frauenfeld.



Mit dem Berberlöwenmännchen Louis pflegt Christoph Wüst eine besondere Beziehung. Es gibt auch kleine Tiere zu bestaunen, wie beispielsweise die griechischen Landschildkröten.



Lamas und Zackelschafe gehören ebenfalls zum Tierbestand im Plättli Zoo.



Christoph Wüst, während er das Fleisch in mundgerechte Stücke schneidet. Das Löwenfutter stammt aus Notschlachtungen oder von Tieren, dessen Fleisch nicht verkauft werden kann, wie auch von Kälbern, die während der Geburt sterben. Die einzelnen Stücke landen in einem Eimer, der auf der bereits gepackten Schubkarre einen Platz findet. Mit einem kleinen Stückchen Fleisch lockt Wüst das 13-jährige Berberlöwenmännchen Louis und das 11-jährige Weibchen Lisa vorübergehend in einen Stall hinter der Anlage und schliesst die Tore dahinter. Jetzt ist die Anlage

freigegeben und kann zum einen mit Futter bestückt aber auch gereinigt werden. «Ich arbeite am liebsten mit den Raubkatzen. Das sind für mich sehr spannenden Tiere», sagt er während der Putzarbeiten. Weiter erzählt Christoph Wüst, dass der Plättli Zoo früher mal mehr Löwen hatte und Lisa zurzeit die Pille bekommt, um nicht schwanger zu werden. Nachdem das Gehege gereinigt ist, verlässt der Tierpfleger dieses und öffnet die Klappe des Stalls. Neugierig, hungrig und mit viel Tempo rennen die beiden Löwen über die Anlage und suchen das Futter. Besonders beliebt ist

das blaue Regenfass, das sich optimal zum Verstecken von Nahrung eignet. Alle Tiere im Zoo werden an jedem Wochentag von Christoph Wüst und seinem Team und in regelmässigen Abständen von Tierärzten betreut. Als Zoo gibt es zudem viele Vorschriften bezüglich des Tierschutzgesetzes, die allesamt eingehalten werden müssen.

## Nicht einfach nur Jöh-Effekt

Nach den Löwen ist vor den Pumas. Auch hier gilt dasselbe Spiel. Während sich die Tiere im einen Trakt der zweiteiligen Anlage befinden, wird die andere Hälfte geputzt und

umgekehrt. Während der Reinigungsarbeiten führt Christoph Wüst das Thema Zoos in der heutigen Zeit weiter aus. «Im Gegensatz zu früher hat sich sehr viel verändert. Es hat weniger Tiere in grösseren Gehegen», sagt er und ergänzt: «Zoos und Tierparks haben sich weiterentwickelt und erfüllen heute mehr Aufgaben als früher.» So sind beispielsweise die Bereiche Arten- und Tierschutz, Forschung, Nachhaltigkeit sowie Bildung in den Fokus moderner Zoos gerückt. Besonders letzteres liegt dem Team besonders am Herzen. «Unsere Besucher sollen nicht nur den Jöh-Effekt kennenlernen, sondern auch die Tiere selbst und ihre Lebensräume.» Nachdem auch die Pumas ihr Futter gefunden haben, geht es weiter auf den nächsten Rundgang. Auf diesem kommt die Frage auf, wie Christoph Wüst mit Zoogegegnern umgeht.

## Sind Zoos noch zeitgemäss?

Dabei erzählt er von einem Erlebnis, als eine Besucherin mit ihm zum Thema tiergerechte Haltung diskutieren wollte. Dies ist erst einmal passiert in seiner Karriere. Fragen und Gespräche zu diesem Thema gibt es öfter. «Oftmals höre ich das Argument, dass die Tiere nicht frei sind und eigentlich nicht in einen Zoo gehören», sagt Christoph Wüst und ergänzt: «Auch in der Natur gibt es Zäune für die Tiere. Diese sind für uns Menschen nur nicht sichtbar. Feindvermeidung, Futtersuche, Fortpflanzung, andere Individuen oder die Einflüsse des Menschen begrenzen die Freiheit der Tiere in der Natur.» Er entgegnet, dass die Schweiz eines der schärfsten Tierschutzgesetze der Welt habe und hier genügend gut auf das Tierwohl geachtet werde. «Natürlich ist das nicht überall auf der Welt so, was zum Teil entsetzlich ist. Der Sirmacher betont die Wichtigkeit von guten Haltungsbedingungen und der Verantwortung, die man als Zoo gegenüber den Tieren habe. Auf diesem zweiten Rundgang schaut er beim Kamel Joshua vorbei. Seine Kamelstute Natascha hat ein Junges, das die Aufmerksamkeit des Betriebsleiters besonders schätzt. Die 43 verschiedenen Tierarten haben unterschiedliche Bedürfnisse, was die Arbeit nicht immer ganz einfach macht. Dennoch kann sich Wüst keinen besseren Job vorstellen. Ob er zu Hause auch einen Zoo hat? «Nein, das nicht. Aber ein grosses Aquarium», lacht er zum Schluss und verabschiedet sich.

Jan Isler ■

Reklame



10% auf Waschabo's bis 30. Juni 2024

## Unsere Vorteile

- Unterbodenwäsche
- Hochglanz-Wachspolitur
- Felgen intensiv
- Hochdruck-Schwelienwäsche
- Programm ab Fr. 10.-

Überzeugen Sie sich noch heute vom Waschergebnis

**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

## Zwei Niederlagen

Am ersten Spieltag der Rückrunde haben die Männer aus Wigoltingen mit zwei Siegen in den Spitzenspielen die Tabellenführung der Nationalliga A übernommen.

**Elgg-Ettenhausen** – In Elgg kam es am fünften Spieltag der laufenden Qualifikation in der Nationalliga A zum Gipfeltreffen der drei besten Teams der bisherigen Saison: Elgg-Ettenhausen, Oberentfelden und Wigoltingen. Die drittklassierten Wigoltinger waren es, die dabei den stärksten Eindruck hinterliessen und sowohl gegen Oberentfelden als auch gegen Elgg-Ettenhausen mit 3:1 gewannen. Dank diesen beiden Siegen haben sich die Titelverteidiger erstmals in dieser Saison an die Spitze der Tabelle gesetzt. Dies punktgleich mit Oberentfelden, das gegen Elgg-Ettenhausen eine hart umkämpfte Partie mit 3:2 für sich entscheiden konnte.

### Affeltrangen mit zwei Siegen

Am Tabellenende gabs einen kleinen Befreiungsschlag für die Vize-Meister aus Affeltrangen. Die Thurgauer, die in der Hinrunde sieben von acht Spielen verloren, konnten erstmals in dieser Meisterschaft zwei Siege aneinanderreihen. Zuerst schlugen Jona deutlich mit 3:0 und danach kämpften sie Diepoldsau mit 3:2 nieder – dies, nachdem sie bereits 2:0 in den Sätzen geführt hatten. Dank diesen zwei Siegen verabschieden sich die Affeltranger vom Tabellenende und belegen neu Rang sieben. Schlusslicht ist jetzt Rickenbach-Wilen.

Fabio Baranzini ■

## Patrice Wettstein bester Jungschütze

Während drei Tagen fanden das Jungschützen- und das Verbandswettschiessen des Schützenverbandes der Region Hinterthurgau in der Schiessanlage Brüggis, Oberwangen statt. Die Pistolenschützinnen und -schützen waren in Wängi aktiv.



Dominik Hollenstein, Patrice Wettstein, Livia Isenring, Joel Granwehr und Fabian Frei (von links).

**Oberwangen** – Die Teams der Schützengesellschaft Fisingen und des Pistolenschützenvereins Wängi präsentierten sich als ausgezeichnete Gastgeber in allen Bereichen. Ihre gepflegten und modernen Infrastrukturen funktionierten einwandfrei und ermöglichten einen reibungslosen Ablauf. Angenehme Temperaturen rundete die friedliche und konzentrierte Stimmung ab. Es waren zwei gelungene Anlässe und alle haben sich gefreut, die Geselligkeit zu geniessen. Beim diesjährigen Verbandschiessen durften wir 268 Schützinnen und Schützen begrüßen und beim Jungschützenwettschiessen nahmen 30 Jugendliche sowie 86 Jungschützinnen und Schützen teil. Bei der Pistolen-Disziplin bleiben wir auf dem langjährigen Durchschnitt mit 33

Schützinnen und Schützen. In der Gewehr-Disziplin 300 Meter hat sich Daniel Krützmann von den Schützen Eschlikon mit 99 Punkten den ersten Rang gesichert, gefolgt von drei punktgleichen Schützen (doch aufgrund des Reglements, dass der ältere Vorrang

erhält) war Daniel Hollenstein (SG Bettwiesen) mit 97 Punkten auf dem zweiten Rang. Martin Rutz (MSV Nollen) wird auf dem dritten Rang aufgeführt und auf dem vierten Rang ist Ralph Strackmann (SG Balterswil) eing. ■

## Niederlage für Elgg-Ettenhausen

In der letzten NLA-Runde der Frauen vor der Sommerpause konnte Kreuzlingen das Duell der Verfolgerinnen gegen Elgg-Ettenhausen gewinnen.

**Elgg-Ettenhausen** – Es war Kreuzlingen, das sich mit 3:0 gegen Elgg-Ettenhausen durchsetzen konnte. Elgg-Ettenhausen wird sich vor allem über den verlorenen Startsatz ärgern, denn da hatten sie noch mit 10:7 geführt. Doch mit fünf Punkten in Folge

konnte Kreuzlingen drei Satzbälle abwehren und den Durchgang für sich entscheiden. In der Folge lagen die Vorteile über die gesamte Partie hinweg immer bei Kreuzlingen.

Fabio Baranzini ■

## Tiefbau- und Belagsarbeiten vergeben

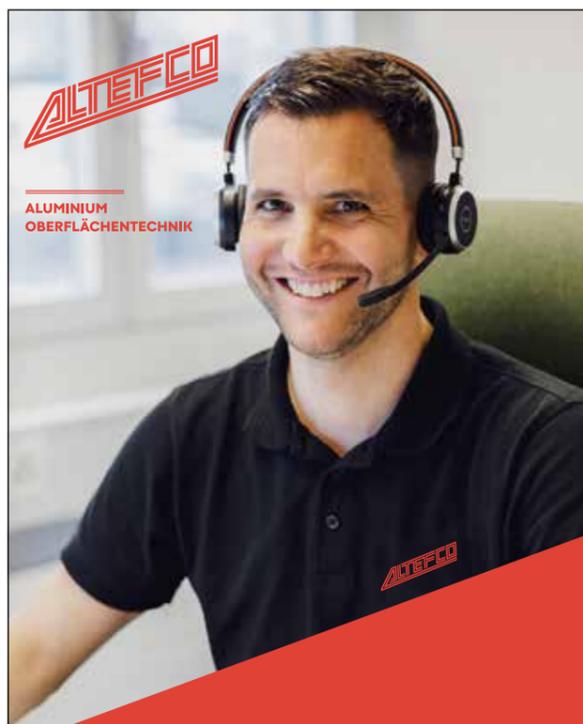
**Aadorf** – Der Regierungsrat hat den Auftrag für die Tiefbau- und Belagsarbeiten für die Sanierung zweier Kantonsstrassen an die Hüppi AG aus Kreuzlingen vergeben. Die Vergabesumme beträgt 397 481 Franken. Die Fahrbahnoberflächen der K28 zwischen dem Einlenker Sirnacherstrasse und der Löörebächli-Brücke

in Aadorf sowie die H1.1 vom Schweizerhofkreisel bis Erchingerstrasse in Frauenfeld weisen Risse, Ausmagerungen des Belages und Belagsdurchbrüche auf. Damit die Verkehrssicherheit auch für die kommenden Jahre gewährleistet ist und die Beschädigung der Substanz der Strassenkörper nicht noch weiter

fortschreitet, müssen diesen Sommer Sofortmassnahmen ausgeführt werden. Die Massnahmen zögern die anstehenden notwendigen Gesamtsanierungen der Strassen um rund fünf bis sechs Jahre hinaus, da Spielraum bezüglich Projekt- und Investitionssteuerung geschaffen werden muss.

Kanton Thurgau ■

Reklame



Willst du von der Werkstatt ins Büro wechseln?

Wir suchen dich als Polymechniker:in und begleiten dich zur/zum Sachbearbeiter:in AVOR / Technische Kundenberatung 80–100%

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Weitere Infos findest du unter [altefco.ch/stellen](http://altefco.ch/stellen).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

ALTEFCO AG  
Stockenstrasse 3  
CH-8362 Balzerswil  
+41 71 973 90 30  
[www.altefco.ch](http://www.altefco.ch)

**e** Zu verkaufen in 9542 Münchwilen Freist. 4½ Zi.- EFH

- Wohnen mit Schwedenofen, Wohnküche
- Bad /WC und DU /WC /Einzelgarage
- Gepflügter Garten, Lage total im Grünen !
- Land: 657 m², Preis: Fr. 880'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 [www.e-arch.ch](http://www.e-arch.ch)

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

medinform Beratungswochen Sonnenschutz  
17. bis 29. Juni 2024

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8  
[www.aadorf-apotheke.ch](http://www.aadorf-apotheke.ch) 8355 Aadorf

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA electronic GmbH**  
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome Beratung, Planung und Installation

**Fachberatung auf Rädern**  
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55

**Fusspflege für Sie und Ihn**

Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

Stets gut zu Fuss  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

**Schnupperabo  
2 Monate  
25 Franken**

Jetzt bestellen:  
[info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

071 969 55 44

REGI DIE NEUE



**29. Juni 2024**  
Glücksrad im Volg Dussnang

Versuche dein Glück und gewinne tolle Preise!

# Swiss Legends am Jubiläum des FC Münchwilen

Mit der Feier des 75. Geburtstags wird das letzte Juni-Wochenende für ewige Zeiten als unvergesslicher Höhepunkt in die Geschichte des FC Münchwilen eingehen. Mit dafür sorgen werden die Swiss Legends mit den ehemaligen Stars und dem legendären Trainerduo Gilbert Gress und Andi Egli.

**Münchwilen** – Die Festivitäten auf der Sportanlage Waldegg beginnen am Freitagabend mit Wurst und Brot und einem Feierabendbier. An der legendären FCM-Bar wird dann «vorgelüht», in Vereins Erinnerungen geschwellt, alte Freundschaften werden aufgefrischt und neue geschlossen. Am Samstagvormittag geht es nahtlos weiter. Um zehn Uhr startet das Junioren-Jubiläumsturnier, welches bester Ausweis für die vorbildliche Nachwuchsabteilung des grössten und wichtigsten Vereins des Hinterthurgauer Bezirkshauptortes ist. Erwartet werden selbstverständlich alle Eltern, Grosse Eltern, Geschwister, Gotten und Göttis, Freunde und Fussballfans. Ab 14 Uhr treffen die geladenen Gäste ein – nebst Sponsoren und Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen und Institutionen zahlreiche Persönlichkeiten, welche in den vergangenen Jahren oder gar Jahrzehnten ausserordentliche Leistungen für den FC Münchwilen erbracht haben. OK-Präsident Hansjörg Schmid, FCM-Präsident Manuel Niedermann und Gemeindepräsidentin Nadja Stricker werden sich mit kurzen Grussworten an die Ehrengäste wenden und die eine oder andere amüsante und spannende Episode aus der bewegten Geschichte des FC Münchwilen erzählen.

## Münchwiler Auswahl fordert Swiss Legends

Der absolute Höhepunkt des Jubiläums wird um 16 Uhr erfolgen. Eine FCM-Auswahl trifft auf die Suisse Legends mit dem Trainerduo Gilbert Gress und Andy Egli. Über 700 Länderspiele vereinen die Stars auf sich. Ihren Einsatz auf der Waldegg zugesagt haben unter anderem Stephan Chapuisat, Claudio Sulser, Diego Benaglio, Alex Frei, Georges Bregy und viele weitere bestens bekannte ehemalige Nationalspieler. Angeführt von Martina Moser, die 129 Länderspiele aufweist, werden auch einige starke Frauen im Legendenteam auflaufen. Illustre Namen, die sich fussballbegeisterte Nostalgiker auf der Zunge zergehen lassen und die einen Besuch dieses spektakulären Spiels bestimmt nicht verpassen wollen. Denn eines ist sicher: Die Swiss Legends werden sich von ihrer besten Seite zeigen und alles versuchen, um dem FCM-Team seine fussballerischen Grenzen aufzuzeigen. Dieses wird zusammengestellt und gecoacht vom ehemaligen FC Zürich und FC St. Gallen Profi Daniel Tarone, einer seine Söhne kickt beim den FCM-Junioren, und Gemeindepräsidentin Nadja Stricker, die als Mittelfeldregisseurin während vieler Jahre das Spiel beim damaligen Spitzenverein FC Schwerzenbach prägte. Stricker ist trotz ihrer hohen Beanspruchung als Gemeindeoberhaupt auch im Fussball immer noch sehr aktiv. Wenn immer es ihre politische Agenda zulässt, schnürt sie die Fussballstiefel für das Frauenteam des FCM in der 3. Liga.

## Festwirtschaft, Bars für Alt und Jung, Unterhaltung

Fürs leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgt eine Festwirtschaft. An zwei Bars – die eine mit «Tschumpelis» für die eher gesetzteren



Gilbert Gress und Andi Egli amten in Münchwilen als Trainer-Duo.



Der Vorstand des FC Münchwilen.

Jahrgänge, die andere für «Modern Young Peoples», die harte Drinks und kreative Cocktails bevorzugen – können die Spiele der Fussball-Europameisterschaft mittels Public Viewing live verfolgt werden. Mit Musik für jeden Geschmack dürfte der 75. Geburtstag erst in den frühen Stunden des Sonntagmorgens seinen gebührenden Ausklang finden.

## Geschichtliche Schwerpunkte

Die offizielle Gründung des FC Münchwilen erfolgte am 1. Juli 1949. Das Restaurant Freihof wurde als Clublokal ausgewählt und die dahinter liegende Wiese als Fussballplatz gepachtet. Das erste Freundschaftsspiel hatte bereits einige Wochen zuvor gegen den FC Affeltrangen auf einer Wiese auf dem Fabrikareal der Firma Suter in Oberhofen stattgefunden. Das Resultat bleibt bis heute sowohl beim FCM wie auch beim Gegner ein gut gehütetes Geheimnis. Für die Meisterschaftssaison 1949/1950 wurden dem Kantonalverband zwei Mannschaften gemeldet. An der ersten ordentlichen

Hauptversammlung vom 22. Juli 1950 erfolgte die Genehmigung der Statuten. Das erste Grümpeltturnier hatte zwei Wochen zuvor etwas über 465 Franken in die Kasse gespült, was die Gründung einer Junioren-Abteilung ermöglichte. Grösster sportlicher Höhepunkt in den Gründungsjahren war im Juni 1955 der erstmalige Aufstieg der ersten Mannschaft in die 3. Liga.

## Bert, Franz und «Häsä»

Ein überaus wichtiger infrastruktureller Markstein in der Geschichte des FCM war 1972 die Inbetriebnahme des neuen Fussballplatzes an der Weinfeldstrasse. Eine für immer unvergessene FCM-Ära nahm kurz zuvor ihren Anfang: Bert Kern übernahm als Kapitän das Vereinsschiff und führte den FCM danach – bis zu seiner, für die gesamte FCM-Familie, ehrenvollen Wahl am 23. Mai 1992 zum Präsidenten des Ostschweizer Fussballverbandes – während 27 Jahren mit Erfolg. Die Zahl 27 hat beim Hinterthurgauer Verein aber noch eine weitere wichtige Bedeutung, denn im Sommer 1976–27



Die Spieler des FC Münchwilen, 2. Liga, 1975.

Jahre nach der Gründung – stieg man mit dem legendären Trainer Franz Varga gegen den FC Herisau endlich in die 2. Liga auf. Für einen Rekord für die Ewigkeit dürften im Spätsommer 1976 die 850 Fussballfans beim ersten Heimspiel zwischen dem FCM und dem «grossen» FC Wil gesorgt haben. Hartumkämpft endete das Derby mit einem verdienten Remis (1:1) für die Münchwiler. Als «Fahrstuhlmannschaft» zwischen der 2. und 3. Liga erwarben sich die Hinterthurgauer in den Folgejahren den eher zweifelhaften Ruf «Zu stark für die 3. Liga – zu schwach für die 2. Liga!», war in der Presse zu lesen. Ende der Saison 1986/87 konnte wieder einmal ein Aufstiegsfest gefeiert werden. Unter Trainer Hanspeter «Häsä» Schlittler folgten die sportlich erfolgreichste Zeit (5. Rang 1987/88, 4. Rang 1988/89).

## Junges Team führt in die Zukunft

Seither muss sich der FC Münchwilen hauptsächlich mit den hinteren Rängen in der 3. Liga begnügen. Nicht Absteigen lautet anfangs einer Saison

jeweils das Ziel. Dies hauptsächlich, weil Fussballtalente aus dem Verein heute schon früh über die Stützpunkte gefördert werden und so schon in jungen Jahren den FCM verlassen. Eine Tatsache, die alle Clubs der unteren Ligen betrifft und grundsätzlich im Sinne des Fussballsportes ist. Was heute dem FCM die grösste Freude bereitet, ist die hervorragend geführte Nachwuchsabteilung bei den Mädels und den Jungs. Das Vereinsschiff steuern junge, topmotivierte und kreative Frauen und Männer mit Präsident Manuel Niedermann an der Spitze. Mit vielen neuen Ideen und Initiativen sind sie gewillt, den Verein in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. So konnten die Verantwortlichen kürzlich verkünden, dass man sich momentan in der Zertifizierungsphase «SFV Quality Club» für vorbildliche Vereinsarbeit befindet. Der FCM ist 75 Jahre nach der Gründung der wichtigste und mitgliederstärkste Verein im Bezirkshauptort Münchwilen. Darauf dürfen sämtliche Mitglieder zurecht stolz sein.

Peter Mesmer ■

## Kein Fussball ohne Frauen

1983 hatten es sich Brigitta Grimm, René Bosshart und Monika Broger in den Kopf gesetzt, beim FC Münchwilen ein Damenteam aufzubauen. Diese Absicht stiess beim damaligen Vorstand und vielen konservativen Mitgliedern auf einige Skepsis.

Das initiative Trio liess sich davon den Mut nicht nehmen und startete das Unterfangen DFC Münchwilen zuerst über ein volles Jahr nur mit Trainings und Freundschaftsspielen.

Drei Jahre nach der Gründung mussten dann aber auch die grössten Zweifler und Kritiker einsehen, dass die Frauschaft Grosses leistet und so erfolgte die offizielle Aufnahme mit offenen Armen in die Familie des FC Münchwilen. Heute kann und will sich niemand mehr den Verein ohne Frauen und Mädchen vorstellen. Es ist vorbildlich, was sie sportlich leisten und wie sie mit Fleiss und Zuverlässigkeit an jedem Anlass mithelfen.

## Dank des Präsidenten

«Mit Stolz und voller Dankbarkeit blicken wir am letzten Juni-Wochenende auf unsere 75-jährige Vereinsgeschichte zurück. Eine Geschichte, die geprägt ist von sportlichen Erfolgen und Niederlagen, von unvergesslichen Momenten und von einem grossartigen Zusammenhalt unserer FCM-Gemeinschaft. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle all den Menschen, die sich in den vergangenen 75 Jahren für unseren Verein eingesetzt und ihn zu dem gemacht

haben, was er heute ist. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die Trainerinnen und Trainer, die Spielerinnen und Spieler, die Sponsoren und Partner und natürlich unsere treuen Fans und Mitglieder. Ihnen allen wünsche ich eine wundervolle Jubiläumsfeier und freue mich auf schöne Begegnungen und Gespräche über die Vergangenheit und Zukunft unseres FC Münchwilen.»

Manuel Niedermann, FCM-Präsident ■

# Freie Lehrstellen in der Region – Sommer 2024/25



**Elektroinstallateur/in EFZ**  
**Montageelektriker/in EFZ**  
**Netzelektriker/in EFZ**

**4 Jahre**  
**3 Jahre**  
**3 Jahre**

**Sommer 2025**

EW Sirmach AG  
Mattenrainstrasse 9  
8370 Sirmach  
Telefon 071 969 44 88  
info@ewsirmach.ch  
www.ewsirmach.ch



Vettiger Stahlbau AG  
Hörnlistrasse 12 • 8360 Eschlikon  
Tel. 071 973 99 99 • www.vettiger-stahlbau.ch

**Metallbauer/in EFZ**

**4 Jahre**

**Sommer 2025**

Vettiger Stahlbau AG  
Roland Vettiger  
Telefon 071 973 99 98  
roland.vettiger@vettiger-stahlbau.ch  
www.vettiger-stahlbau.ch



**Heizungsinstallateur EFZ/EBA 4/2 Jahre**  
**Lüftungsanlagenbauer EFZ/EBA 3/2 Jahre**  
**Gebäudetechnikplaner**  
**Heizung EFZ 4 Jahre**

**Sommer 2025**

Steger AG  
Gerhard Weinhappl  
Wiesentalstrasse 34  
8355 Aadorf  
Telefon 052 368 81 81  
www.steger.ag



**Boden-Parkettleger/in EFZ**

**3 Jahre**

**Sommer 2025**

Senn Parkett AG  
Roman Koller  
Telefon 071 977 14 25  
info@senn-parkett.ch



**Schreiner EFZ**  
**Fachrichtung Bau/Fenster**

**4 Jahre**

**Sommer 2025**

Gautschi Fensterbau AG  
Luzia Fuchs  
Fabrikstrasse 5  
8360 Eschlikon  
Telefon 071 973 75 40  
www.fenstergautschi.ch



**Koch/Köchin EFZ 3 Jahre Sommer 2024/25**  
**Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt 3 Jahre Sommer 2025**  
**Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ 3 Jahre Sommer 2025**  
**Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA 2 Jahre Sommer 2025**

Alterszentrum Aaheim  
Mühlewiesenstrasse 4  
8355 Aadorf  
Telefon 052 368 82 82  
fibu@aaheim.ch  
www.aaheim.ch



## hoch-hinaus - Ausbildung mit Zukunft

- Abdichter/in EFZ (ab 2024/25)
- Abdichtungspraktiker/in EBA (ab 2024/25)
- Dachdecker/in EFZ (ab 2025)
- Dachdeckerpraktiker/in EBA (ab 2025)

Michael Schwager  
Fischingerstrasse 73  
8376 Fischingen  
8360 Wallenwil/Eschlikon  
+41 71 977 15 67  
info@schwagerag.ch  
www.schwagerag.ch



## RAIFFEISEN



## Kauffrau/-mann EFZ

Die Raiffeisenbanken im Hinterthurgau haben auf August 2025 Lehrstellen zu vergeben. Sende deine Unterlagen ab Juli 2024 an die Raiffeisenbank/en deiner Wahl:



Weitere Informationen:  
jobs.raiffeisen.ch

**Raiffeisenbank Aadorf**  
Felicitas Ramel  
052 368 00 03  
felicitas.ramel@raiffeisen.ch

**Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel**  
Tanja Kappeler  
071 918 77 18  
tanja.kappeler3@raiffeisen.ch

**Raiffeisenbank Regio Sirmach**  
Yvonne Thomann  
071 929 01 63  
yvonne.thomann@raiffeisen.ch

**Raiffeisenbank Wängi-Matzingen**  
Sabine Gander-Steiner  
052 369 78 77  
sabine.gander2@raiffeisen.ch



## Informationen aus dem Gemeinderat



### Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Mit folgenden Personen wurden persönliche Einbürgerungsgespräche geführt:

- Shameera Santhirakabur, Sirnach
- Nrek Simoni, Sirnach

Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den am Einbürgerungsgespräch gewonnenen Eindrücke wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die beiden Einbürgerungsgesuche um das Schweizer Bürgerrecht wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

### Vollausbau Neuwiesenstrasse – Tiefbauarbeiten vergeben

In der Investitionsrechnung 2024 ist der Vollausbau der Neuwiesenstrasse und die Kanalisationsvergrößerung budgetiert. Die Tiefbauarbeiten wurden an die Firma Toldo AG, Rickenbach, zum Pauschalpreis von CHF 372'500.00 vergeben. Das Offertverfahren wurde im

Einladungsverfahren durchgeführt. Die drei eingereichten Offerten wurden durch das Ingenieurbüro bha-team geprüft. Mit dem Vollausbau der Neuwiesenstrasse in Sirnach wird am 1. Juli 2024 gestartet werden. Die Betroffenen werden zu gegebener Zeit entsprechend informiert.

### Flutlichtanlage Sportplatz Kett wird ersetzt und erweitert

Ende Juli ist geplant, die Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz des Sportplatzes Kett zu ersetzen. Ebenso wird eine neue Flutlichtanlage (4 x 18 m Masten) auf dem Hauptplatz erstellt. Die Koordination der Arbeiten wird durch die Abteilung Bau & Liegenschaften übernommen. Die Anlage soll bis nach den Sommerferien installiert sein, sodass mit den Fussballtrainings wieder pünktlich gestartet werden kann. Die

Elektroinstallationen übernimmt die EW Sirnach AG, die Tiefbauarbeiten führt die Urs Schatt Tiefbau GmbH durch, die Kandelaber werden durch die Impregna AG saniert und die Beleuchtung selber liefert die Zumtobel Licht AG.

### Ersatz Beleuchtung und Akustikdecke im Sekundarschulzentrum Sirnach

Im Detailbudget der Investitionsrechnung 2024 sind die Bauarbeiten für den Ersatz der Beleuchtung im Sekundarschulzentrum, Sirnach mit CHF 532'000.00 eingestellt worden. Aufgrund der Tatsache, dass die Leuchten in einem noch guten Zustand sind, wurde die Möglichkeit geprüft, nur das «Innenleben» der Leuchten zu ersetzen und die Leuchtkörper bestehen zu lassen. Zusammen mit der Firma Astra LED AG wurde nach einer technischen

Lösung gesucht und gefunden. Durch die genannte Vorkehrung, wird ein Betrag von rund CHF 200'000.00 eingespart. Aufgrund dessen, dass sich die 30-jährige Akustikmineralfaserdecke im Untergeschoss in einem desolaten Zustand befindet und die Gefahr besteht, dass diese während der Montage in sich zusammenfällt, wird diese auch ersetzt. Mit den Arbeiten wird voraussichtlich Ende Juli gestartet. Die Arbeiten wurden wie folgt vergeben:

#### Elektroinstallationen:

Elektro Thoma AG, Sirnach

#### Leuchtenlieferung:

iGuzzini illuminazione Schweiz AG, Zürich

#### Leuchtenlieferung:

Astra LED AG, Gossau SG

#### Akustikdecke:

WIN Decken GmbH, Winterthur

Gemeinderat

1. August | ab 10.00 Uhr

im Roset, ob der Hochwacht

## SIRNACHER BUNDESFEIER MIT BRUNCH

**Feiner Brunch**  
vom Landfrauen APEROservice & den Voll-Gas-Chlöpfer Wiezikon

**Interessante Festrede**  
Marc Rüdüsüli, Kantonsrat & Parteipräsident Die Junge Mitte Schweiz

**Gute Unterhaltung**  
Trio Chrüz & Quer, Kutschenfahrt, Hüpfburg, Armbrust-Challenge

**Brunch**  
Anmeldung bis **30. Juni 2024**



[www.umfrageonline.ch/c/brunch](http://www.umfrageonline.ch/c/brunch)  
oder 071 969 34 34

**Kosten (Barzahlung)**  
Erwachsene (ab 16): CHF 20.00  
Kinder: CHF 1.00/Altersjahr (bis 15)

Feines vom Grill, Getränke, Kaffee & Kuchenbuffet **ohne Anmeldung**

Wir freuen uns auf Sie!

GEMEINDE  
**Sirnach**



**LETZTE CHANCE**

## Vier Feuerwehren wollen gemeinsam in die Zukunft

Die Feuerwehren Sirnach, Münchwilen inklusive Bettwiesen, Bichelsee-Balterswil und Wängi und die jeweiligen Gemeinderäte haben sich für den Beitritt zu einem Zweckverband «Sicherheitsverbund Hinterthurgau», kurz SVHTG, entschieden. Eschlikon und Fischingen ha-

ben beschlossen, im Moment auf einen Beitritt zu verzichten. Die Abstimmungen in den einzelnen Gemeinden werden im November 2024 stattfinden (Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmung, je nach Gemeindeordnung). Bis dahin werden die Einzelheiten für die Botschaft ausgearbei-

tet. Auch wenn sich einzelne Feuerwehren heute noch nicht für den Beitritt zum Verbund aussprechen, wird die Zusammenarbeit innerhalb des Stützpunktgebietes weiterhin gepflegt werden.

Sicherheitsverbund  
Hinterthurgau

# Sirnacher Ehren-Galerie

Die Gemeinde Sirnach gratuliert  
**Yara Polimeno**



zum Europameistertitel im Kyokushini Karate  
in der Kategorie Junior Girls / Disziplin Kata

# Entwässerung Oberhofenstrasse mit Werkleitungen, Sirnach

Am 17. Juni 2024 starten die Bauarbeiten für das Projekt «Entwässerung Oberhofenstrasse mit Werkleitungen, Sirnach».

Die Bauarbeiten werden durch die Cellere Bau AG, Münchwilen ausgeführt und dauern bis Ende November 2024. Witterungsbedingt kann es jedoch zu Verzögerungen kommen.

Die Arbeiten starten auf der Höhe des Fussballplatzes im Gemeindegebiet Sirnach und verlaufen in Richtung Gemeindegebiet Münchwilen. Während der gesamten Bauzeit ist die Oberhofenstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die direkt betroffenen Anwohnenden werden bezüglich der An- und Wegfahrt individuell während der Bauzeit durch die Unternehmung informiert. Für Radfahrer ist eine Umleitung entlang der Murg signalisiert.

## Buslinie 736 nicht über Sirnach

Die Buslinie 736 von Tägerchen nach Balterswil verkehrt während der Bauzeit nicht über das Gemeindegebiet Sirnach. Die Haltestellen «Sirnach Hofen», «Sirnach Pumpwerkstrasse» und «Sirnach Rosenberg» können nicht bedient werden. Eine alternative Routenführung, bei der die Sirnacher Haltestellen bedient werden könnten, wurde seitens Bus Ostschweiz AG ge-

prüft. Da die Anschlussverbindungen nicht sichergestellt werden können, wurde von der Alternativroute abgesehen. Bitte nutzen Sie die Buslinien 735 oder 739. Für die Bushaltestelle «Münchwilen Eschlikonerstrasse» wird beim Knoten Hofen-/Eschlikonerstrasse eine provisorische Haltestelle eingerichtet.

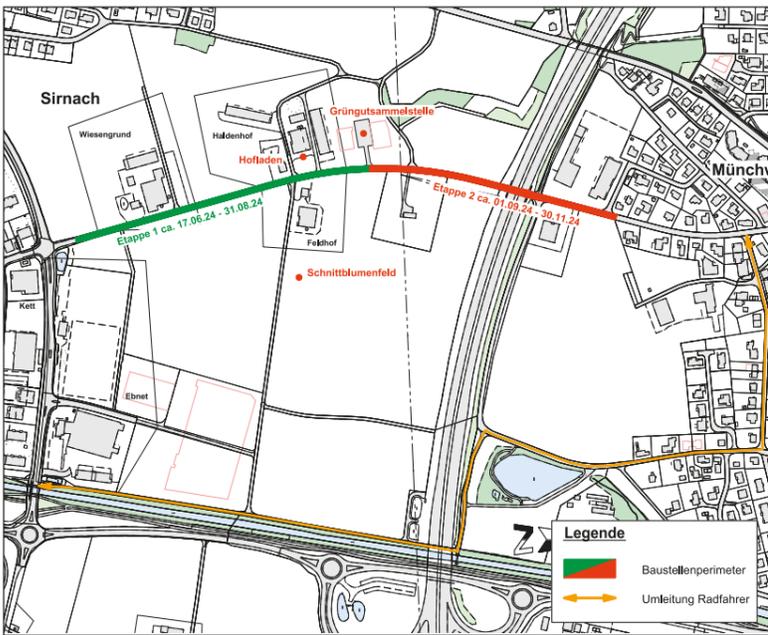
## Zufahrt Grüngutsammelstelle Haldenhof

Die Zufahrt zur Grüngutsammelstelle Haldenhof, zum Hofladen Haldenhof und zum Schnittblumenfeld Feldhof wird von einer Seite (Sirnach oder Münchwilen) gewährleistet sein. Die Signalisation wird je nach Baufortschritt dementsprechend angepasst.

## Danke für Ihr Verständnis

Wir sind uns bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen. Wir sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen und stehen für Fragen und weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Bau & Liegenschaften



**Bauherrschaft:**  
Gemeinde Sirnach  
Jürg Messmer  
Tel. 071 969 34 28

**Bauleitung:**  
bhateam ingenieure ag,  
8370 Sirnach  
Luca Bernhardsgrütter  
Tel. 071 511 46 00

**Bauführung:**  
Cellere Bau AG,  
9542 Münchwilen  
Joel Kurzbauer  
Tel. 071 969 40 20

## Kontakte Projektbeteiligte



# Information des Kirchenrates



Die evangelische Kirchengemeinde Sirnach wird seit dem 1. Juni 2024 von der Landeskirche direkt verwaltet. Als landeskirchlichen Administrator hat der Kirchenrat Stefan Wohnlich, Wängi, eingesetzt.

Weil an der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Mai 2024 bei der Wahl der Kirchenvorsteherschaft nur zwei Behördenmitglieder gewählt wurden, hat die Kirchgemeinde Sirnach ab 1. Juni 2024 keine handlungsfähige Behörde mehr. Der Evangelische Kirchenrat hat deshalb eine Direktverwaltung durch die Landeskirche installiert.

Als landeskirchlichen Administrator hat der Kirchenrat Stefan Wohnlich, Wängi, eingesetzt. Als Organisationsberater und Pfarrer verfügt Stefan Wohnlich über die nötigen Fachkenntnisse, um die Leitung der Kirchgemeinde zu übernehmen. Weiter hat der Kirchenrat die gewählte Pflegerin Claudia Kohler beauftragt, weiterhin die Rechnung und die Buchhaltung der Kirchgemeinde Sirnach zu führen. Der Betrieb und die Aktivitäten der Kirchgemeinde laufen weiter. Das Pfarramt bleibt weiterhin durch die beiden Pfarrer Alexander Zedler und Jakob Bösch betreut. Auch das Sekre-

tariat der Kirchgemeinde steht weiterhin zur Verfügung. Erstes Ziel der Direktverwaltung ist es, dass die Kirchgemeinde Sirnach wieder über eine handlungsfähige Behörde verfügt. Die von der Kirchgemeindeversammlung gewählte Behördenmitglieder Claudia Kohler und Ursula Stutz werden aktiv am Aufbauprozess für eine neue Behörde beteiligt sein.

Dem Kirchenrat ist wichtig, dass die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger beim Aufbau einer Behörde und bei der Frage, wie sich die Kirchgemeinde Sirnach entwickeln soll, von Anfang an einbezogen werden. Der Kirchenrat ist auf die Beteiligung der Gemeinde angewiesen. Er dankt den zurückgetretenen Behördenmitgliedern – insbesondere auch dem bisherigen Aktuar Andreas Schmidt – herzlich für ihre Arbeit und wünscht ihnen alles Gute.

Evangelischer Kirchenrat  
des Kantons Thurgau



# Wie sehen Ihre Ferien aus?

Schon gebucht, oder bleiben Sie zu Hause und machen Tagesausflüge? Oder sind noch auf der Suche nach einer geeigneten Wanderung oder Velotour, oder einem Gummiboot-Ausflug? Vielleicht ein spannender Museumsbeuch oder einen interessanten Städte-Trip? Wir haben viele Bücher zu all diesen Themen. Kommen Sie vorbei und lassen sich von der grossen Auswahl inspirieren.

11. August, sind wir jeden Freitag, von 15 bis 18 Uhr, und jeden Samstag, von 9 bis 12 Uhr, für Sie da.

Bibliothek

## Ferienlektüre

Endlich Zeit zum Lesen – eintauchen in eine wunderbare fremde Welt. Nur, was ist im Moment angesagt, was darf ich keinesfalls verpassen? Welche Bücher sind im Gespräch, welcher Krimi lässt einem vor Spannung, fast das Essen vergessen? Für eine Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Keine Zeit, um vorbeizukommen?

Dann wäre für Sie die digitale Bibliothek eine gute Lösung. Dort stehen Ihnen in digitaler Form eine grosse Auswahl an Büchern, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften sowie eine kleine Auswahl an Musik und Filmen zur Verfügung. Mit den Nutzerdaten Ihres Bibliotheksausweises können Sie sich anmelden und die Medien ganz einfach auf einen Laptop/PC oder auf ein Mobilgerät herunterladen. Haben Sie Fragen, wir helfen gerne weiter.

## Öffnungszeiten in den Sommerferien

In diesen fünf Wochen, vom 8. Juli bis



# Baubewilligungen

Seit dem 17. Mai 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

<b>Bauherrschaft</b>	Hinderer Liegenschaften AG
<b>Objekt</b>	Abbruch und Neubau Klinikgebäude
<b>Lage</b>	Chranzenbergstr. 9, 9573 Littenheid
<b>Bauherrschaft</b>	Hinderer Liegenschaften AG
<b>Objekt</b>	Neubau Werkstattgebäude
<b>Lage</b>	Wiesentalstrasse 2a, 9573 Littenheid
<b>Bauherrschaft</b>	EW Sirnach AG
<b>Objekt</b>	Erdwärmesondenbohrung
<b>Lage</b>	Mattenrainstrasse 9, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Falzarano Prisca und Giuliano
<b>Objekt</b>	zwei Anbauten an bestehendes Einfamilienhaus
<b>Lage</b>	Im Kläffler 5, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Memeti Nazim und Fatime
<b>Objekt</b>	Erdwärmesondenbohrung
<b>Lage</b>	Fischingerstrasse 38, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Schär Hedwig
<b>Objekt</b>	neue Pergola aus Holz
<b>Lage</b>	Unterdorfstrasse 2, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Hollenstein Roger und Claudia
<b>Objekt</b>	Anbau Gerätehaus
<b>Lage</b>	Hochwiesenstr. 11, 8370 Sirnach

# GEMEINDE Sirnach

## Betreuungsperson Gemeineschürli im Stundenlohn ca. 5 – 10% (w/m/d)

Sie arbeiten gerne selbständig und sind eine engagierte und flexible Persönlichkeit? Suchen eine abwechslungsreiche und interessante Aufgabe? Dann werden Sie Teil unseres eingespielten und motivierten Teams! Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen! Wir freuen uns auf Sie!



**Brocki Volltreffer**  
Fabrikstrasse 8  
8370 Sirnach  
Telefon 071 556 85 00  
WhatsApp 076 460 83 70  
brocki-volltreffer.ch

**Abholdienst & Räumungen**  
**Öffnungszeiten**  
Mo.-Fr. 13.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Ihr Sirnacher  
Kontaktlinsen-  
Spezialist!

optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

**Optik Sichtwerk**

**KÜSTER**

**KOSTENLOSE  
ENTSORGUNG?**

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil  
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

**WF**

**Werner Fischer Panel AG**  
Dach- + Wandpaneele, Trapezbleche, Stahlrohre  
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20  
www.wfpanel.ch

## Europameistertitel für Yara Polimeno



An der Europameisterschaft im Kyokushin Karate vom 24. und 25. Mai in Valencia gewann die erst 17-jährige Yara Polimeno aus Wiezikon vom Sirnacher Tomodachi Dojo den Titel in der Kategorie Junior Girls / Disziplin Kata.

Yara Polimeno setzte sich bei den European Shin-Kyokushin Karate Championships 2024 gegen 18 starke Konkurrentinnen durch. In vier anspruchsvollen Runden besiegte sie nebst Gegnerinnen aus der Ukraine und Rumänien auch die amtierende Europameisterin aus Litauen und schliesslich im Finale eine Ungarin.

metalent etabliert. Ihr Trainingsfleiss und ihre Konstanz wurden schon mit zahlreichen erfolgreichen Turnierteilnahmen im In- und Ausland belohnt.

### Eltern als Trainer

Hinter erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern stehen engagierte Trainer und Coaches. Bei Yara sind dies ihre Eltern An und Luigi Polimeno. Das Ehepaar Polimeno zählt zu den erfahrensten und erfolgreichsten Kata-Trainern in Europa. Als Trainer der Schweizer Nationalmannschaft haben sie seit 2017

neun Europameistertitel geholt und sie sind international gefragte Instrukturen. Der Erfolg von Yara Polimeno in Valencia war nicht nur ihr persönlicher Triumph, sondern auch ein Beweis für die herausragende Arbeit, welche im Tomodachi Dojo in Sirnach geleistet wird. Mit ihrem Sieg hat die junge Athletin nicht nur ihre eigene Karriere weiter vorgebracht, sondern auch gezeigt, dass harte Arbeit, Hingabe und exzellente Anleitung Schlüssel zu herausragenden sportlichen Leistungen sind.

Peter Mesmer ■



Yara Polimeno überzeugte an der EM in Valencia auf ganzer Linie.

Bild: zVg

### Sieg bei erster Teilnahme

«Technik, Präzision, Kraft und Dynamik kamen in Yaras Performance deutlich zum Ausdruck. Yara hat es geschafft ihre gesamte Energie und Konzentration in den entscheidenden Momenten zu bündeln. Auch ihre Fähigkeit, den Zanshin, den Zustand der wachsamsten Aufmerksamkeit, aufrechtzuerhalten, zeigte ihre mentale Stärke. Diese Faktoren, kombiniert mit ihrem technischen Niveau, führten zum Sieg», erläuterte Trainerin An Polimeno die Leistung ihrer Tochter. Besonders bemerkenswert ist, dass dies Yara Polimenos erste Teilnahme an einer Europameisterschaft war, was ihren Sieg umso beeindruckender macht. Doch für diejenigen, die Yara kennen, kam dieser Erfolg nicht überraschend. Sie ist seit zwölf Jahren im Karate aktiv und hat sich als Ausnah-



**THURGIE**  
Energie für üs



## Auch 2023 nachhaltigen Strommix gewählt

Die grosse Mehrheit der Kundinnen und Kunden der EW Sirnach AG hat sich auch im Jahr 2023 für eine nachhaltige Stromversorgung aus erneuerbarer Energie entschieden und unsere Produkte «THURGIE Blau» oder «THURGIE Grün» bestellt. Herzlichen Dank! Die Stromkennzeichnung in der Tabelle zeigt an, wie der Strom produziert wurde, der im Jahr 2023 gesamthaft an unsere Kundschaft geliefert wurde.

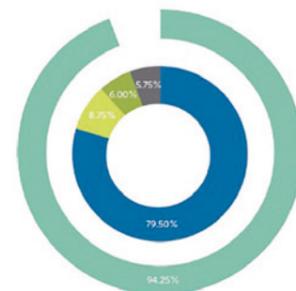
Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.strom.ch/de/service/stromkennzeichnung](http://www.strom.ch/de/service/stromkennzeichnung).

EW Sirnach AG ■



	Total	aus der Schweiz
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>94.25%</b>	<b>40.12%</b>
Wasserkraft	79.50%	25.37%
<b>Übrige erneuerbare Energien</b>	<b>8.75%</b>	<b>8.75%</b>
Sonnenenergie	8.75%	8.75%
Windenergie	0.00%	0.00%
Biomasse	0.00%	0.00%
Siedlungsabfälle erneuerbar	0.00%	0.00%
Geothermie	0.00%	0.00%
<b>Geförderter Strom<sup>1</sup></b>	<b>6.00%</b>	<b>6.00%</b>
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>5.75%</b>	<b>5.75%</b>
Kernenergie	5.75%	5.75%
Fossile Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle, Siedlungsabfälle nicht erneuerbar)	0.00%	0.00%
<b>Abfälle</b>	<b>0.00%</b>	<b>0.00%</b>
<b>Total</b>	<b>100.00%</b>	<b>45.87%</b>

<sup>1</sup> Geförderter Strom: 53.4% Wasserkraft, 18.2% Sonnenenergie, 4.3% Windenergie, 20.6% Biomasse, 3.5% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0% Geothermie



- Erneuerbare Energien
- Wasserkraft
- Sonnenenergie
- Geförderter Strom
- Kernenergie

### Öffentliche Bekanntmachung

## Vernehmlassung zur Teilrevision des Friedhofreglements der Gemeinde Sirnach

Die Sirnacherinnen und Sirnacher sind eingeladen, sich mittels Stellungnahme an der Vernehmlassung zu beteiligen.

Ein Entwurf des revidierten Friedhofreglements sowie das gültige können auf der Homepage [www.sirnach.ch/](http://www.sirnach.ch/)

friedhofreglement heruntergeladen werden. Gedruckte Exemplare sind auch auf der Gemeindeverwaltung erhältlich und können während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden.



Gestützt auf den Entwurf des Friedhofreglements vom 12. Juni 2024 kann vom 1. Juli 2024 bis 15. August 2024 eine schriftliche Stellungnahme an den Gemeinderat Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, eingereicht werden.

Gemeinderat ■

## Keinesfalls nachts den Mähroboter einsetzen

*Während wir Menschen nachts Ruhe wünschen, sind dämmerungs- und nachtaktive Tiere unterwegs. Rasenmähroboter stören sowohl Mensch als auch Tier.*

Obwohl Mähroboter nur geringen Lärm verursachen, nehmen wir ihn nachts verstärkt und möglicherweise als störend wahr. Zudem erkennen die meisten Roboter kleine, dämmerungs- und nachtaktive Tiere nicht als Hindernisse. Sie stoppen erst, wenn sie auf grössere Objekte stossen. Zu den betroffenen Tieren gehören Reptilien, Amphibien, Insekten, Spinnentiere und oft auch junge Igel. Ein junger Igel allein reicht oft nicht als Stoppsignal aus. Bei Gefahr rollen sich die Igel ein und werden schwer

verletzt oder sogar getötet. Besondere Vorsicht ist in den Monaten Mai und Juni geboten, wenn der Igel Nachwuchs geboren wird. Die Jungtiere erkunden bereits nach wenigen Tagen ihre Umgebung. Um die Gefahr zu vermeiden oder zu mindern, helfen folgende Massnahmen:

- Verzichten Sie weitgehend auf den Einsatz eines Mähroboters.
- Mähen Sie keinesfalls nachts.
- Untersuchen Sie den Rasen vorher gründlich.

Bau & Liegenschaften ■



Rasenmähroboter sind für Igel und viele andere Tiere nachts eine besonders grosse Gefahr. Bild: zVg

## Sehr erfreuliches Geschäftsergebnis



Die sichere Versorgung unserer Gemeinde mit Elektrizität, Wasser und Kommunikation ist eines der zentralen Anliegen EW Sirnach AG. Der Geschäftsbericht 2023 ist online ([www.ewsirnach.ch](http://www.ewsirnach.ch)) verfügbar.

Im Berichtsjahr 2023 hat die EW Sirnach AG rund 2,2 Millionen Franken in die Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur Strom, Wasser und Kommunikation investiert, damit die Grundversorgung auch in Zukunft gesichert ist.

### Nachhaltigkeit der Schlüssel zum Erfolg

Das Motto aus dem Jubiläumsjahr «Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft» begleitet und treibt uns weiter an. Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltige Lösungen der Schlüssel für eine erfolgreiche ökologische und ökonomische Zukunft sind. Darum haben wir im November 2023 die Kampagne «CO2-Ready» mit dem Slogan «Bereit für die Zukunft» lanciert. Dabei geht es um die CO2-Reduktion von Gebäuden, welche ein enormes Potenzial birgt. Es ist unser Ziel die CO2-Emissionen der

Gebäude in der Region zu reduzieren. Im Rollout der gesetzlich vorgegebenen Einführung von intelligenten Messeinrichtungen (Smart Meter-Zähler) mit Einbindung der Wasserzähler sind wir auf Kurs. Mittlerweile wurde rund die Hälfte der Zähler migriert. Der Glasfaserausbau, welcher ab 2023 in Kooperation mit der Swisscom erfolgt, schreitet gut voran und es konnten im Jahr 2023 rund 1000 Wohn- und Gewerbeeinheiten ans schnelle Netz der Zukunft angeschlossen werden. Bis Ende 2026 soll der flächendeckende Ausbau in Sirnach abgeschlossen werden. Das sehr erfreuliche Geschäftsergebnis von 586'378.70 Franken konnte auch dank den Erträgen aus unseren Dienstleistungen der Profitcenter erzielt werden.

### Marco Burri neu im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 29. Mai 2024 wurde Marco Burri aus

Sirnach als neues Mitglied in den ews-Verwaltungsrat gewählt. Pascal Stocker als Präsident und die weiteren Mitglieder Christian Oppliger, Ernst Dobler, Ruedi Brunschweiler und Samuel Mäder wurden durch die Generalversammlung wiedergewählt.

Unsere Kundinnen und Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere tägliche Arbeit.

Verwaltungsrat EW Sirnach AG ■



Geschäftsbericht



Anhang Statistiken und Finanzen

# Schulinformationen

## Sirnacher Schulfest – Reise durch Europa

Das Schulfest gegen Ende des zweiten Semesters war erneut ein grosser Erfolg. Trotz des nassen Wetters blieb die Stimmung ungetrübt und die Schülerinnen und Schüler zeigten sich bei ihrer Reise durch Europa von ihrer besten Seite.

### von ihrer besten Seite. Das Thema des Fests lautete:

Um die Gäste zu unterhalten, wurde in der Turnhalle ein Programm rund um das Thema Europa geboten. Die Klassen hatten sich wochenlang auf ihre Auftritte auf der grossen Bühne vorbereitet. Begleitet von leckeren Kuchen und Getränken luden die originellen

und kreativen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler zum Verweilen ein. Es gab Taneinlagen, Choreografien, Sketches, Sprachkurse und viele interessante Informationen.

### Darbietungen der Klassen

Auch in den Klassenzimmern gab es viel zu entdecken. Die Schülerinnen und

Schüler hatten sich etwas Besonderes zu ihrem jeweiligen Land einfallen lassen. Die Reise begann mit isländischen Impressionen und interessanten Lernvideos, führte weiter zu einem deutschen Fussball-Lotto und einer niederländischen Künstlerecke. Für eine Partie Jassen stand das Schweizer Zimmer offen, während das spanische Töggelikasten-

turnier für Action sorgte. Musikalisch abgerundet wurde das Programm mit einem albanischen Tanzkurs.

### Kulinarische Weltreise

Natürlich durfte bei der Reise durch Europa die internationale Verpflegung nicht fehlen. Es wurden typische Spezialitäten der verschiedenen Länder

angeboten, um das Reiseerlebnis noch authentischer zu gestalten. Besucher standen Schlange für Schweizer Grillwürste, italienische Pasta und Eis sowie türkischen Kebab. Danach liessen sie sich von polnischem und französischem Gebäck verführen.

Marco Mescuso, Zivildienstleistender  
Schule Sirnach ■



## Sporttag Busswil 2024

Zwischen Regengüssen und geplanten Schulreisen fand am 5. Juni endlich der Sporttag in Busswil statt.

Mit viel Elan turnten die acht Gruppenchefs in altersdurchmischten Gruppen vor. Einwärmen war das Thema. Dabei erfüllte fröhliches und lustvolles Lachen den Pausenplatz. Den tollen Bewegungsideen waren keine Grenzen gesetzt.

Der Gruppenzusammenhalt war auch in diesem Jahr gefragt. Unterschiedliches, messbares oder koordinatives Turngeschick zeichneten alle acht Posten aus. So mussten Wasserbecher rennend zum Litermass befördert werden. Der Pump-Track wurde integriert. Die Kinder balancierten auf Tennisschlägern kleine Bälle durch den Parcours. Muscheln regten die Kinder zu präzisen Würfeln auf eine riesengrosse, liegende Zielscheide an. Kooperativ ging es beim Fallschirmlauf zu und her. Wer bringt am meisten Tennisbälle ohne Verlust zum Ziel? Natürlich fehlte auch die Fussballwand mit zwei Tordörnern nicht. Diese Leistung wurde

nur von wenigen Fussballtalenten mit Erfolg belohnt. Naja, nicht jeder kann ein Shaqiri sein! Das Boggia, als neue Disziplin, fand wie in Italien auf Sand statt. Der Ansporn aller Gruppenmitglieder war ansteckend. Bravo, wie ihr einander motiviert habt! Zum Tageshit wurden der Postenlauf in der Turnhalle und nicht zuletzt der schnellste Busswiler. Die Rekordzeit unter neun Minuten im 60-Meter-Lauf erntete frenetischen Applaus. Herrlich zu beobachten, wie unser pensionierter Lehrer, Christoph Brunner, sich legendär mit vollem Einsatz einbrachte. Wer weiss, vielleicht wird das bald zur Tradition. Familienangehörige feuerten die einsatzfreudigen Sportlerkinder an. Eine gelungene Überraschung. Manch ein Kind wird sich gerne an diesen herrlichen Sporttag erinnern.

Daniela Mock,  
Kindergartenlehrperson Busswil ■

## Ein Tag im Leben eines Zivildienstleistenden

Der Zivildienst in der Schweiz bietet eine Alternative zum Militärdienst. Statt militärischer Aufgaben leisten Bürger ihren nationalen Dienst durch gemeinnützige Arbeit in sozialen oder wohltätigen Einrichtungen. Zurzeit unterstütze ich als Klassenassistentin an der Schule Sirnach.

Ein typischer Tag als Zivildienstleistender an der Schule Sirnach gestaltet sich sehr abwechslungsreich. Eine Vielzahl von Aufgaben erwartet mich täglich. Zu meinen Aufgaben gehört eine breite Palette an Tätigkeiten. Ich erledige administrative Aufgaben und unterstütze die Schülerinnen und Schüler aktiv im Unterricht, insbesondere diejenigen, die zusätzliche Hilfe benötigen. Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit besteht darin, die Lehrperson zu entlasten. Bei ausserschulischen Aktivitäten wie Wandertagen, Schulreisen und Skilagern bin ich ebenfalls eingebunden und biete dort meine Unterstützung an, wo sie gebraucht wird. Darüber hinaus kann ich auch für die Korrektur von Hausaufgaben herangezogen werden und betreue kleinere Schülergruppen. Sollte die Lehrperson ausfallen, übernehme ich

ihre Aufgaben und Sorge dafür, dass der Unterricht für eine Übergangszeit reibungslos weiterläuft.

Zu Beginn des Schuljahres erhalte ich einen Stundenplan, der meine Einsätze festlegt. Kurz vor Unterrichtsbeginn bespreche ich mit der Lehrperson den Ablauf der Stunde und meine spezifischen Aufgaben. Derzeit assistiere ich sowohl in der Primar- als auch in der Sekundarschule Sirnach in den Schulhäusern Grünau, Breite und Egg. Fast jede zweite Stunde bin ich in einer anderen Klasse und betreue wöchentlich über 100 Schülerinnen und Schüler. In der Primarschule unterstütze ich in Fächern wie Mathematik, Zeichnen, Natur, Mensch und Gesellschaft sowie Sprachen. Auch im Textilen Gestalten helfe ich Schülerinnen und Schülern

der Kleinklasse bei der Berufswahl und beim Verfassen von Bewerbungen. Besonders erfreulich ist die Zusammenarbeit mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern und ihre Fortschritte zu beobachten. Der Einstieg in die Klassenassistentin war anfangs eine Herausforderung, die ich jedoch schnell gemeistert habe, wodurch ich eine professionelle Bindung zu den Schülerinnen und Schülern aufbauen konnte. Es ist bereichernd zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln und von meiner Unterstützung profitieren. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass man eine sinnvolle Arbeit leistet. Auch ich lerne täglich dazu und sammle wertvolle Erfahrungen für meine persönliche Entwicklung.

Sascha Manz, Zivildienstleistender  
Schule Sirnach ■

## Vorankündigung «Vision Schule Sirnach 2035»

In der Juli-Ausgabe wird die Schule Sirnach umfassend über den Entstehungsprozess der neuen «Vision Schule Sirnach 2035» sowie über die Visions-Schwerpunkte bis zum Sommer 2027 informieren und den In-

halt vorstellen. Die Visions-Schwerpunkte werden auch in die Schulentwicklungsplanung einfließen.

Schulkommission  
der Schule Sirnach ■

## Danke, viel Glück und Adieu Frau Varano

Bei strömendem Regen und mit herzerwärmendem Gesang der gesamten Kindergartenschar Sirnach verabschiedeten wir am Freitagvormittag, 31. Mai, unsere Schulleiterin Severine Varano. Schweren Herzens lassen wir sie gehen. Severine Varano hat uns Kindergärtnerinnen mit ihrer sonnigen, teamorientierten, streng-sanftmütigen und innovativen Art geführt, geleitet und das Beste in uns und unseren Schulkindern bewegt. Sie ist eine Schulleiterin nach dem Herzen der Schule und ihrer Angehörigen. Wir werden sie vermissen und sind dankbar, dass sie uns ein Stück auf unserem Schul-, Bildungs- und Berufslebensweg begleitet hat.

Kindergartenteam Sirnach ■



Kindergartenteam Sirnach mit Severine Varano.

Bild: zVg

## SCHULTERMINE

### Juli 2024

04.07.	Schulschluss, 3. Sekundarklassen
05.07.	letzter Schultag / Verabschiedung 6. Klasse, Schulhaus Busswil
08.07. – 11.08.	Sommerferien

# Die Neueintretenden stellen sich vor

## Sarah Bächli



Ich bin 30 Jahre alt und stamme aus Münsingen, Kanton Bern, wo ich in einer musikalischen Lehrerfamilie aufgewachsen bin. Nach der obligatorischen Schule habe ich das Gymnasium Hofwil mit Talentförderung Musik besucht. Danach folgte das Bachelor Studium an der Hochschule der Künste Bern mit Saxophon. Im Jahr 2019 schloss ich mein Studium mit dem Master in Musik Pädagogik erfolgreich ab. Seit sieben Jahren bin ich nun als Musiklehrerin und Dirigentin tätig. Durch meine Unterrichtstätigkeit als Saxophonistin bin ich mir den Umgang mit Kindern gewöhnt. Ich bin mit einem Thurgauer verheiratet, wir haben einen gemeinsamen Sohn und wohnen in Weinfeld. Ich freue mich jetzt schon als Teilzeit-Lehrperson den Unterricht und den Schulalltag an der Primarschule Sirnach mitgestalten zu dürfen.

## Aron Gugger



Mein Name ist Aron Gugger und ich bin 34 Jahre alt. Zusammen mit meiner Frau und unserem bald dreijährigen Sohn werden wir ab Herbst 2024 in Thundorf wohnhaft sein. Die Schule Sirnach kenne ich schon gut. Ich habe acht Jahre im Oberen Schulhaus gearbeitet und drei Klassenzüge unterrichtet. Die letzten zwei Jahre amte ich dabei als Teamleiter. Im Sommer 2022 zog es uns als Familie in den Heimatkanton meiner Frau, ins Berner Oberland. Dort habe ich während zwei Jahren als Heilpädagoge gearbeitet. Ein Jahr habe ich den Master der Schulischen Heilpädagogik studiert. Ich musste dabei feststellen, dass mir die Funktion als Klassenlehrer mehr entspricht. Nun freue ich mich sehr auf mein Comeback im Oberen Schulhaus. Gemeinsam mit meiner Frau übernehmen wir eine 1. Klasse. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit an und auf dem Wasser, am liebsten mit einer Fliegenrute in der Hand.

## Rebecca Gugger



Mein Name ist Rebecca Gugger. Ich bin 31 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem Kanton Bern. Meine Ausbildung zur Kindergärtnerin und Primarlehrerin habe ich an der Pädagogischen Hochschule PHBern absolviert. Danach habe ich von 2019 bis 2022 an der Schule Stettfurt als Kindergärtnerin gearbeitet. Zudem unterrichtete ich Französisch und im Lernatelier. Im Sommer 2022 zog es uns als Familie ins Berner Oberland. In den letzten Monaten wurde für uns klar, dass wir unsere Zukunft im Kanton Thurgau verbringen möchten. Zusammen mit meinem Mann und unserem bald dreijährigen Sohn werden wir ab Herbst 2024 in Thundorf wohnhaft sein. Ich freue mich sehr darauf, mit meinem Mann eine 1. Klasse im Oberen Schulhaus zu übernehmen. Meine Freizeit verbringe ich gerne in

der Natur. Zudem mag ich es, mich gestalterisch zu betätigen oder zu reisen.

## Sabrina Hofstetter



Ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen auf einem Bauernhof in Bäniikon, Amlikon-Bissegg. Aufgewachsen bin ich im Kanton Thurgau. Ich absolvierte nach der Maturität das Studium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Thurgau, welches ich im Jahr 2016 abschloss. Nach ersten Berufserfahrungen, die ich durch Stellvertretungen sammeln konnte, durfte ich 2017 meine erste Stelle als Klassenlehrerin der 2. Klasse im Schulhaus Grünau, in Sirnach, annehmen. Da dies eine befristete Stelle war, eröffnete sich mir ein Jahr später glücklicherweise die Möglichkeit, die 1./2. Klasse der Primarschule Busswil als Klassenlehrperson zu übernehmen und so in der Schulgemeinde Sirnach bleiben zu können. Mit der Geburt unseres ersten Sohnes im Jahr 2021 nahm ich mir dann eine berufliche Auszeit, um mich voll und ganz aufs Mama-Sein konzentrieren zu können. Schon bald vermisste ich jedoch den Schulbetrieb. Da ich mich als Studienschwerepunkt ausserdem mit Schulischer Sonderpädagogik befasste und es mir sehr grosse Freude bereitet, Kinder mit viel Geduld und Empathie auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten, sagte ich sehr gerne zu, als ich Anfang 2022 die Anfrage erhalten habe, ob ich Förderstunden im Kindergarten Sirnach übernehmen wolle. Die Geburt unseres zweiten Bubens Ende 2022 komplettierte unsere Familie. Nach einem weiteren spannenden Jahr als Mutter und Hausfrau freue ich mich nun, aktuell einige Lektionen in der Unterstufe im Oberen Schulhaus unterrichten zu können und nach den Herbstferien 2024 wieder als Stütz- und Förderlehrperson tätig zu sein.

## Manuela Höhener



Ich heisse Manuela Höhener, bin 41 Jahre alt und wohne mit meinem Sohn in der Gemeinde Wängi. Ich lerne gerne Neues, mag Musik, Sport und Geschichten von Menschen zu lauschen. Aufgewachsen bin ich in der Gemeinde Aadorf und lebte danach lange in Frauenfeld, wo ich viele Jahre aktiv im Handballverein mitwirkte. Schon als Kind war für mich klar, dass ich Lehrerin werden will. Nach vollendeter Ausbildung zur Primarlehrerin arbeitete ich ein paar Jahre an Sekundarschulen, seit 2008 an Primarschulen, zuerst als Klassenlehrerin, ab 2015 als Fachlehrerin. Als ich vor ein paar Jahren Mutter wurde, verliess ich die Schule und engagierte mich im Privatunterricht. Nun ist es Zeit zurückzukehren. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Julia Mettler und auf die 5./6.Klasse in Busswil, die ich ab August in Französisch und Sport unterrichten darf. A bientôt.

## Taha Memedi

Mein Name ist Taha Memedi. Mit grosser Freude teile ich Ihnen mit, dass ich



ab dem Schuljahr 2024/25 die Position als SHP (Schulische Heilpädagogin) in Busswil übernehmen werde. Ich wurde 1993 in Heiden AR geboren und lebe derzeit in Märstetten. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv. In den vergangenen drei Jahren war ich als Klassenlehrperson für eine 3./4. Klasse tätig. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass die Kinder ihre Fähigkeiten und Talente erkennen, entwickeln und zum Einsatz bringen können. Ich freue mich bereits sehr darauf, die Kinder, ihre Eltern und das Team der Schule Busswil kennenzulernen und Teil davon zu sein.

## Anika Moser



Ich heisse Anika Moser und bin im Jahr 1999 geboren. Aufgewachsen bin ich am südlichsten Zipfel des Kantons Thurgau, im Dorf Au. Seit wenigen Wochen wohne ich in Wil. Ich habe eine Berufslehre als Polygrafin bei der Fairdruck AG in Sirnach absolviert. Lehrbegleitend besuchte ich die Berufsmaturität Fachrichtung Gestaltung und Kunst in Weinfeld. Nach meiner Lehrzeit arbeitete ich in einer Werbeagentur im Zürcher Oberland. Wann immer möglich verbrachte ich meine Freizeit als Leiterin in Kinder- und Jugendcamps oder erteilte Skikurse bei der Skischule Chäserrugg. Dies bewog mich 2021 dazu, das Studium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach zu starten. Im Schulhaus Grünau in Sirnach durfte ich im Rahmen des Studiums ein Praktikum von insgesamt acht Wochen absolvieren. Die Schule hat mich durch ihre klare Organisation, die freundschaftliche Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen und ihre moderne Infrastruktur überzeugt. Ich freue mich deshalb sehr, ab Sommer 2024 Teil des Teams zu sein und mit der 5. Klasse im Schulhaus Breite zu arbeiten. Meine Freizeit verbringe ich mit Ski oder Bike in den nahegelegenen Hügeln und Bergen. Ebenfalls spiele ich gerne Klavier und bin als Leiterin im Damenturnverein Balterswil aktiv.

## Franziska Moser



Ich bin Franziska Moser. Es gibt in meinem Leben zwei Regionen, die von ausserordentlicher Wichtigkeit sind. Aufgewachsen bin ich in Uzwil, Kanton St. Gallen, unweit von Sirnach. Im Oberaargau, Kanton Bern, lebte ich mit meinen Kindern, begleitete sie ins Erwachsenenalter, arbeitete als Fachlehrerin Textiles und Technisches Gestalten (TTG), Bildnerisches Gestalten (BG), Natur Mensch und Gestaltung (NMG) an einer Primar- und Oberstufe und gab Kochkurse für Erwachsene und Kinder. Ich bin eine neugierige Person und lerne und forsche gerne an verschiedensten Themen. Dementsprechend vielseitig haben sich dann auch meine Aus- und Weiterbildungen gestaltet. Nach 33 Jahren im Oberaargau trat ich für zwei Jahre

eine Stelle für TTG in Hemishofen und Ramsen (SH) an. Danach wechselte ich für drei Jahre an die Heilpädagogische Schule Flawil für die Fächer TTG, BG, Natur und Technik (NT), Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) und Deutsch. Da warteten noch einmal ganz neue Erfahrungen und Herausforderungen auf mich, die ich nicht missen möchte. Nun, im Sommer 2024 werde ich, wohl als letzte Stelle in meiner Berufslaufbahn, in Sirnach fünf Lektionen TTG und BG an der Kleinklasse übernehmen. Gleichzeitig biete ich in meinem selbstständigen Berufsfeld Gesprächs- und Prozessbegleitung und Focusing an, in der Form der Hilfe zur Selbsthilfe. Auf die Kinder freue ich mich und bin gespannt, was wir gemeinsam zustande bringen werden.

## Stephanie Osterwalder-Kuhn

KREATIV, VIELSEITIG, SPONTAN



– so sehen mich meine Familie und meine Freunde; ich glaube sie liegen ziemlich richtig damit. Aufgewachsen bin ich in Weinfeld, absolvierte meine Ausbildung zur Lehrerin für WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) und Textiles Gestalten in Cham. Seit einigen Jahren bin ich mit meiner Familie in Rosrüti zu Hause. WAH und Textiles Gestalten unterrichtete ich, neben meiner Familie, nun bereits seit 25 Jahren an verschiedenen Oberstufen. Da meine beiden Jungs bereits in der Berufswelt tätig sind, erfüllten mein Mann und ich uns vor zwei Jahren einen Wunsch und eröffneten neben dem Unterrichten das Regalo in der Wiler Altstadt. Kreative Personen können bei uns Tablarflächen mieten und wir verkaufen die ausgestellten Artikel für sie. Ebenfalls gehe ich gerne wandern, bekoche Gäste oder bin gestalterisch tätig. Leider müssen wir den Laden bereits wieder schliessen und so startet für mich mit der Schule Sirnach eine neue Ära. Gespannt schaue ich in die Zukunft und freue mich, nach den Sommerferien mit den Sirnacher Jugendlichen im Textilen Gestalten viele schöne Dinge herzustellen.

## Claudia Scheurer



Ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen zwei Jungs in Braunau. Meine Freizeit verbringe ich gerne im Garten. Auch das Joggen und Velofahren, sowie der Turnverein und die freiwillige Feuerwehr, halten mich fit und ausgeglichen. Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Schaffhausen und absolvierte auch dort die Pädagogische Hochschule. Kinder voller Lebensfreude, Fantasie und Ehrgeiz gestalten meinen Berufsalltag, weshalb ich sehr gerne unterrichte. Schon bald werde ich in Sirnach die verschiedenen Persönlichkeiten der zukünftigen 2. Klasse kennenlernen. Ich freue mich sehr darauf, sie auf ihrem Lernweg begleiten und unterstützen zu dürfen.

## Peter Schumacher

Mein Name ist Peter Schumacher. Ich bin 69 Jahre alt. Zu meinen Hob-



bys gehören Lesen, Musik machen und Schachspielen. Ich wohne in Amlikon-Bissegg im Kanton Thurgau. Aufgewachsen bin ich in Gelterkinden, Kanton Baselland. Nach Beendigung der obligatorischen Schulzeit in der Primar- und Oberstufe habe ich die kaufmännische Lehre absolviert. Später entschied ich mich für ein Studium der evangelischen Theologie. Nach dem Abschluss habe ich berufsbegleitend eine vierjährige Ausbildung am Alfred-Adler-Institut in Zürich zum individual psychologischen Berater durchlaufen und erfolgreich abgeschlossen. Ich bringe eine langjährige Erfahrung als Sozialpädagoge und Theologe mit und habe in den letzten Jahren in verschiedenen leitenden Positionen in sozialen Einrichtungen gearbeitet. Bis zur Pensionierung war ich während 20 Jahren der Gesamtleiter des Wohnheims Sonnenrain in Zihlschlacht. Eine Einrichtung für Menschen mit einer Hirnverletzung durch Unfall oder Krankheit. Meine Arbeit hat mich stets darin bestärkt, dass ein respektvoller und ehrlicher Umgang miteinander die Grundlage für Erfolg und persönliches Wachstum sind. Ich freue mich darauf, diese Werte auch in unsere Klassengemeinschaft einzubringen. Meine beiden erwachsenen Kinder gingen in Sirnach zur Schule. 16 Jahre wohnten wir als Familie in der Gemeinde. Während dieser Zeit war ich als Gesamtleiter für die Aussenwohngruppe des Sonderschulheims Chilberg verantwortlich. Ich freue mich sehr, ab August 2024 als neuer Klassenlehrer der 1. Sekundarklasse G an der Sekundarschule Sirnach tätig zu sein.



## Salvatore Genovese (Zivildienstleistender)

Mein Name ist Salvatore Genovese, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Sirnach. Im Sommer 2023 habe ich meine Ausbildung bei der CHRIS sports AG in Münchwilen erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend habe ich ein Jahr in der Buchhaltung gearbeitet. In meiner Freizeit spiele ich im Verein Fussball. Ich freue mich sehr darauf, meinen Dienst als Zivildienstleistender an der Schule Sirnach absolvieren zu dürfen.

## Kim Thaddey (Zivildienstleistender)



Mein Name ist Kim Thaddey, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Dussnang. Im Jahr 2019 begann ich meine Ausbildung an der Kantonschule Wil mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Recht, die ich im Sommer 2024 abschliessen werde. In meiner Freizeit spiele ich seit 14 Jahren Fussball beim FC Dussnang. Ab dem Schuljahr 2024/25 werde ich während meines Zivildienstes die Schule Sirnach unterstützen. Ich freue mich darauf, das Schülerleben auch einmal aus einer anderen Perspektive kennenzulernen.

## Wechsel in der Schulleitung

Die Schulkommission hat in der April-Ausgabe des SirnachAktuell bereits darüber informiert, dass Frau Severine Varano unsere Schule auf Ende des Schuljahres 2023/24 verlassen wird. Wir danken Frau Varano sehr herzlich für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Arbeit, die sie für die Schule Sirnach geleistet hat und wünschen ihr auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.



Kilian Imhof

Bild: zVg

Severine Varano wird vor Ende der Kündigungsfrist einen Urlaub beziehen, den ihr die Schulkommission bereits im Jahr 2022 bewilligt hatte. Deshalb wird sie für die Zeit vom 1. Juni bis Ende Schuljahr 2023/24 von Frau **Nadja Herzog** vertreten. Nadja Herzog ist wohnhaft in Amriswil. Sie ist ausgebildete Heilpädagogin und Schulleiterin. Ab Beginn des neuen Schuljahres 2024/25 bis zum 31. Dezember 2024 wird Herr **Philippe Meier** die Schulleiterstelle als Stellvertreter übernehmen. Philippe Meier ist wohnhaft in

Freienstein. Er hat die Ausbildungen zum Primarlehrer, Heilpädagogen und Schulleiter absolviert.

**Kilian Imhof übernimmt die Leitung der Kindergärten Sirnach sowie der Sonderpädagogik.** Herr Kilian Imhof wird seine Festanstellung als Schulleiter der Kindergärten Sirnach und der Sonderpädagogik ab **01. Januar 2025** zu einem Pensum von 50 Prozent übernehmen. Kilian

Imhof ist in Balterswil wohnhaft. Er ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Kilian Imhof ist ausgebildeter Primarlehrer, Berufstrainer für Spitzensport und Schulleiter. Zwei grosse Leidenschaften prägen sein Leben: Die Bildung und der Orientierungslauf. Beides durfte er beruflich mit Begeisterung in verschiedenen Positionen erfolgreich ausüben. Gleichzeitig ist er als Kantonsrat politisch engagiert. Kilian Imhof schätzt ein gewinnbringendes Miteinander und übernimmt gerne Verantwortung. Er freut sich sehr auf die Herausforderung, die Schule Sirnach mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

Die Schulkommission ist davon überzeugt, dass Kilian Imhof alle notwendigen Voraussetzungen mitbringt, um seinen Schulleitungsbereich an der Schule Sirnach erfolgreich und kompetent zu führen.

Nicole Kellenberger,  
Präsidentin Schulkommission ■

## Papa, ist mein Superheld

«Min Papi isch än Superheld, wo alles weiss und alles kennt, denn sogar dä Superman, dä isch vo mim Papi Fan!»

So lautet der Text des Papi-Liedes der Schwiizergoofe. Nicht nur die Väter meiner Kindergartenkinder waren an jenem Mittwochabend vor dem Vatertag (2. Juni) sichtlich gerührt über die Gesangseinlage ihrer Superheldenkids. Auch mir stellten sich während meiner Gitarrenbegleitung sämtliche Nackenhaare auf und ein warmer Schauer lief mir während des herzigen Vatertagsliedes über den Rücken. Liebevoll ergriffen packten die Papa's den kleinen

Schlosserhammer mit der Aufschrift: «Papi, du bisch dä Hammer!» aus. Dann ging es los mit den Superhelden-Challenges.

Während zwei Stunden durften die Superheldenväter mit ihrem Kind an verschiedenen Posten ihre Superkräfte unter Beweis stellen. Da wurde genagelt, gepuzzelt, Pilzmengen geschätzt, Schokoküsse blind gefüttert, Tischhockey gespielt und vieles mehr. Einmal mehr

stellte sich für die Superheldenkinder heraus: «Mein Papa ist der Beste auf der Welt und im ganzen Universum».

Bestimmt werden beim Anblick der Fotos wieder abenteuerliche Erinnerungen an den wunderbaren Papa-Kind-Abend im Kindergarten wach. An dieser Stelle sei gesagt: «Lindenstrasse-Superheldenväter, ihr seid die Besten!»

Gabriela Pfister,  
Kindergartenlehrperson ■



## Ein Tag voller Spass und Bewegung

Am Mittwochmorgen, 22. Mai, fand der alljährliche Unterstufensporttag der Primarschule Sirnach auf dem Pausenplatz der Primarschule Grünau statt. Trotz des bewölkten Himmels und gelegentlichen sonnigen Phasen war die Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern ausgelassen und fröhlich.

Die Veranstaltung begann um 8.15 Uhr mit einem kurzen Aufwärmen, das alle Kinder mit Begeisterung mitmachten. Anschliessend starteten die verschiedenen Wettkämpfe, bei denen eine Kombination aus Geschwindigkeit und Geschicklichkeit gefragt war. Die Kinder wurden klassenweise in verschiedene Gruppen eingeteilt, teilweise mit amüsanten Gruppennamen. Besonders beliebt war das Sackhüpfen, bei dem die Kinder um die Wette hüpfen und dabei von ihren Mitschülerinnen und Mit-



Jubel nach gelungenem Posten. Bild: Urs Rüdüsüli

schülern lautstark angefeuert wurden. Es folgte das Wägelirennen, bei dem die Kinder einen Parcours so schnell wie möglich bewältigen mussten. Hier war nicht nur Tempo gefragt, sondern auch das Geschick, den Wagen sicher um die Kurven zu manövrieren. Gegen Mittag versammelten sich alle Teilnehmenden zur Siegerehrung. Wie bestellt, begann es kurz vor der Verleihung zu regnen. Glücklicherweise fanden alle Schutz unter dem Dach der Silberweide, wo die Siegerehrung im Trockenen stattfinden konnte. Die besten Teams wurden mit kleinen Preisen geehrt, was für leuchtende Augen und strahlende Gesichter sorgte. Der Unterstufensporttag war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, ihre Geschicklichkeit zu beweisen und vor allem viel Spass zu haben. Die Lehrpersonen sowie die Helferinnen und Helfer der Schule Sirnach sorgten für einen reibungslosen Ablauf und eine sichere Umgebung, sodass sich alle Teilnehmenden voll und ganz auf die sportlichen Aktivitäten konzentrieren konnten.

Sascha Manz,  
Sivildienstleistender Schule Sirnach ■

## Thurgauer sCOOL-Cup – Kantonaler Schulsport-Orientierungslauf

Am diesjährigen sCOOL-Cup in Münchwilen befanden sich 34 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Sirnach im Einsatz. Der von der OL-Regio Wil gesteckte Orientierungslauf bot allen Teilnehmenden eine abwechslungsreiche Herausforderung und war gleichzeitig der Qualifikationsanlass für die kommenden Schweizer Schulsportmeisterschaften in Tenero. Von

77 teilnehmenden Knabenteams aus dem Thurgau, platzierten sich Severin Strassmann und Danijel Radonjic auf dem tollen siebten Schlussrang. Intern schafften es Viktor Vujic und Janik Stillhart (Rang 16) und Simea Steinmann und Janine Zahnd (Rang 19) auf das Podest der Sekundarschule Sirnach. Wir gratulieren herzlich.

Gregor Metzger, Fachlehrperson Sport ■



Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Schule Sirnach.

Bild: zVg

## Slam-Poet zu Gast an der Sekundarschule Sirnach

Autorenlesung an der Sekundarschule Sirnach mit Richi Küttel, Urgestein des Schweizer Poetry Slam.

Keine übliche Autorenlesung – Dank klick Kulturvermittlung Ostschweiz kamen die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Sekundarklassen am Dienstag, 28. Mai, in den Genuss einer Einführung in die Poetry-Slam-Szene. Richi Küttel brachte den Jugendlichen Poetry Slam auf verständliche und unterhaltsame Art und Weise näher, wobei er zwischendurch eigene Texte performte, so zum Beispiel ein Liebesgedicht lediglich aus Sprichwörtern bestehend oder ein Gedicht, das er für den Zoo Zürich schrieb, über einen unglücklich verliebten, schielenden Brillenbär. Am Ende der lebendigen und informativen

Lesung, die eben mal anders war, stellte er sich den vielen Fragen aus dem stauenden Publikum.

Simon Weber,  
Klassenlehrer 2Ec ■



Richi Küttel performt mit Leib und Seele. Bild: zVg

## Schlafmangel bei Kindern und Jugendlichen

Am Vortrag «Schlafmangel bei Kindern und Jugendlichen: Eine unterschätzte Krise in Klassenzimmer, Familie und Seele» vom 10. Juni 2024 durften fast 60 Interessierte von Christoph Bornhauser erfahren, wie grundlegend wichtig unser Schlaf für uns und die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen ist.

Die empfohlene Schlafdauer junger Menschen zwischen 8 und 13 Jahren beträgt neun bis elf Stunden und für 14- bis 17-jährige eine Stunde weniger. Häufig sind sie morgens unausgeruht, was grundlegende körperliche und mentale Auswirkungen hat. Während einem ausreichenden und gesunden Schlaf kann und

muss Verarbeitung und Lernen stattfinden.

### Praktische Tipps

Mit grossem Wissen und Humor hielt Christoph Bornhauser als Neurobiologe und Pädagoge praktische Tipps für eine gesunde Schlafkultur für uns bereit. Ein möglichst frühes und leichtes gemeinsames Abendessen sowie Bewegung und medienfreie Aktivitäten sind förderlich. Ebenso, sich als Familie Zeit für einen persönlichen Austausch zu nehmen und rechtzeitig eine handyfreie Nacht für alle einzuläuten. Der Schlafraum sollte kühl sein und das Bett ausschliesslich zum Schlafen benutzt werden. So weiss das Gehirn, dass hier der Ort für Ruhe und

Entspannung ist und Arbeiten sowie digitale Aktivitäten woanders stattfinden. Das Schlafen am Tag sollte vermieden werden, damit der Schlafdruck am Abend gross genug ist. Positive Gedanken und schöne, friedvolle Geschichten helfen uns und unseren Kindern beim Einschlafen.

Sind Sie neugierig auf weitere praktische Tipps, wie Medienzeiten und Informationen zur Pubertät? Unter [www.sirnach.ch/elterntipps](http://www.sirnach.ch/elterntipps) finden Sie die Präsentation zu diesem und weiteren Vorträgen.

Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KKJPS)

## Spielplätze der Kindergärten in Sirnach erkunden

Am Mittwochmorgen, 22. Mai, machten sich alle sechs Kindergartenklassen aus Sirnach auf den Weg für einen Rundgang durch das Dorf.

Die Klassen wanderten gestaffelt von Kindergarten zu Kindergarten. Während des Wanderns lernten die Kinder, wo sich die anderen Kindergärten befinden. Manch einer entdeckte noch das eigene Zuhause oder das der Grosseltern.

Nach der Ankunft durfte das Aussen Gelände bei den Kindergärten erkundet werden. Kletterturm, Rutschbahnen, Vogelnestschaukeln, Fahrzeuge und Sandkasten alles durfte ausprobiert werden. Die Kinder konnten sich aus-

toben und hatten grossen Spass. Jede Klasse durfte nach dem Turnen auf dem Spielplatz einen Stempel auf ihr Postenblatt machen. Bei der Znünpause konnten die Kinder mit einem «Schoggibrötli» wieder Energie auf tanken. Frisch gestärkt ging der Rundgang weiter. Am Mittag durften wir zufriedene und müde Kinder nach einem gelungenen Kindergartenanlass verabschieden.

Martina Rechsteiner, Kindergartenlehrperson



## Ein «Sehr gut» am Eidgenössischen

Am ersten Juni-Wochenende nahm der Handharmonika Spielring Sirnach am Eidgenössischen Akkordeon Musikfest 2024 in Sursee teil und stellte sein Können in der Kategorie Mittelstufe Erwachsene unter Beweis.

Mit dem Pflichtstück «A Swift's return» von Ian Watson und dem Wahlstück «Adventure» von Markus Götz hatten die Hinterthugauer Handharmonikaspielerinnen und -spieler über Monate zwei nicht ganz einfache Kompositionen vorbereitet und sind deshalb auch etwas aufge-

regt in die Zentralschweiz gereist. Der Fleiss hat sich gelohnt, nach dem Auftritt konnte aufgeteilt werden. Die Jury belohnte die gelungene Darbietung mit dem Prädikat «Sehr gut». Das restliche Wochenende besuchten die Mitglieder vom Handharmonika Spielrings Sirnach verschiedene Vor-

träge anderer Orchester und genossen den Austausch. Müde und mit vielen Eindrücken im Gepäck kamen sie am Sonntagabend wieder in Sirnach an. Sie freuen sich bereits jetzt auf das nächste Eidgenössische in vier Jahren.

Lucrezia Naef



Stolze und zufriedene Gesichter beim Handharmonika Spielring Sirnach nach dem erfolgreichen Auftritt beim Eidgenössischen in Sursee.

Bild: zvg

# Sommerfest

23.–25. August 2024  
Geerenwiese Sirnach

BEGERLICH INSPIRIERT · DANKE  
150 Jahre

Anmeldung für Gottesdienst und Mittagessen am Sonntag

## Programm

**Freitag**  
Chillout-Lounge für Junge ab 16 Jahren ab 18.00 Uhr

**Samstag**  
Chilbi für Gross und Klein 10.00 bis 18.00 Uhr  
Bubble-Soccer-Turnier 18.00 bis 20.00 Uhr

**Sonntag (Anmeldung via QR-Code)**  
Festgottesdienst mit anschliessendem Mittagessen 10.00 Uhr

FEGSirnach [www.feg-sirnach.ch](http://www.feg-sirnach.ch)

Samstag, 29. Juni 2024 ab 18 Uhr

## 36. BRUNNENFEST

im Schopf von Franz Koch  
Winterthurerstrasse 49b, 8370 Sirnach

– Festwirtschaft  
Spatz, Gerstensuppe, Würste vom Grill, Kuchenbuffet

– Livemusik

Die Brunnenkorporation Hofen freut sich auf Sie!

BRUNNEN KORPORATION HOFEN 1858

## Spiel-Mobil

Ein Projekt der Evangelisch-reformierten und der Katholischen Kirche Sirnach

### Out-Door-Spiel-Verleih

für alle Schulkinder  
jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen  
das Spielmobil kommt nur bei trockenem Wetter  
Versicherung ist Sache der Teilnehmer  
Auskunft: [valentina.buergi@evang-ref-sirnach.ch](mailto:valentina.buergi@evang-ref-sirnach.ch)

Schulareal Grünau	
29. Mai	14:00 – 17:00 Uhr
28. August	14:00 – 17:00 Uhr
Schulareal Busswil	
26. Juni	14:00 – 17:00 Uhr
18. Sept.	14:00 – 17:00 Uhr
Schulareal Egg	
19. Juni	14:00 – 17:00 Uhr
11. Sept.	14:00 – 17:00 Uhr



# Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
<b>Juni 2024</b>			
25.06.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge
26.06.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach
27.06.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirnach
27.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach
29.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti
29.06.	18.00 Uhr	36. Brunnenfest	Brunnenkorporation Hofen
<b>Juli 2024</b>			
03.07.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
04./11./18./25.07.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
04.07.	19.30 Uhr	Platzkonzert mit Festwirtschaft	Musikgesellschaft Sirnach & Egger Hobbychor
16.07.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach
27.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Sirnach
<b>August 2024</b>			
01.08.		Bundesfeier	Gemeinde Sirnach
01./08./15./22./29.08.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
14./21./28.08.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
08.08.	14.00–16.00 Uhr	Kinderkino für 4–7-jährige	Bibliothek Sirnach
08.08.	19.00–21.00 Uhr	Kinderkino ab 8 Jahren	Bibliothek Sirnach
16.08.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkaffi	Dorftreff Rägeboge
21.08.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach
28.08.	18.00–20.00 Uhr	Bundesübung Pistole	Pistolclub Sirnach
29.08.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirnach
31.08.	09.00–11.00 Uhr	Gschichte Chischte mit Judith Dätwyler	Bibliothek Sirnach
31.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti
<b>September 2024</b>			
01.09.	11.00–16.00 Uhr	Dorffest «Littenheider Begegnungen»	Clenia Littenheid
04.09.	19.30–21.30 Uhr	Buchlesung mit Fabio Zingg und Jon Guler - «Lost in the Alps 2»	Bibliothek Sirnach
04./11./18./25.09.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
05./12./19./26.09.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
12.09.	18.30–21.30 Uhr	Vereins schmiede – Impulsworkshops für Vereinsvorstände	Kanton Thurgau
17.09.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen mit Helena Feusi	Bibliothek Sirnach
17.09.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach
21.09.	09.00–13.00 Uhr	Flohmarkt für alle	Bibliothek Sirnach
22.09.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
26.09.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirnach
28.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Sirnach

- **Polizei Notruf** 117
- **Feuerwehr-Notruf** 118
- **Sanitäts Notruf** 144
- **REGA** 1414
- **Pannenhilfe / TCS** 140
- **Vergiftungen** 145
- **Dargebotene Hand** 143
- **Hilfe Kinder & Jugendliche** 147
- **Elternnotruf** 0848 35 45 55
- **HELPLINE TG** 0848 21 21 21

## Öffnungszeiten

Montag	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Freitag	7.00–14.00 Uhr	

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.

**Gemeinde Sirnach**  
 Kirchplatz 5  
 8370 Sirnach  
 Tel. 071 969 34 34  
 gemeinde@sirnach.ch

## Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter [www.sirnach.ch/plauderbaenkli](http://www.sirnach.ch/plauderbaenkli) erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

### Standorte Juli bis August 2024

- Schule Grünau, Sirnach
- Parkplatz Waldegg, Gloten

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
 Gemeinde Sirnach,  
 Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

**Verlag**  
 Genossenschaft REGI Die Neue,  
 Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Redaktion**  
 Genossenschaft REGI Die Neue  
 Peter Mesmer  
 Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Mobile, Telefon, E-Mail**  
 079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

## Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

**Redaktionsschluss:**

**19. Juli 2024**

**Erscheinungsdatum:**

**30. Juli 2024**

# Freie Lehrstellen in der Region – Sommer 2024/25



Schreiner EFZ

4 Jahre

Sommer 2024/25

Schreinerei Stücklschweiger  
Herr Beat Stücklschweiger  
Bahnhofstrasse 2  
8360 Eschlikon  
Tel. 071 971 16 26  
info@stuecklschweiger.ch  
www.stuecklschweiger.ch



Sanitärinstallateur/in EFZ

4 Jahre

Sommer 2025

Zülle & Nadler AG  
Stefan Nadler  
9542 Münchwilen  
Telefon 071 966 24 66  
info@zuena.ch



Multimediaelektroniker/in EFZ

4 Jahre

Sommer 2024

Multimediaelektroniker/in EFZ

4 Jahre

Sommer 2025

Praktikum als

Multimediaelektroniker/in

1 Jahr

Sommer 2024/25

Kellenberger Multimedia GmbH  
Winterthurerstrasse 9  
8370 Sirnach  
Telefon 071 969 49 11  
www.kellenberger.tv  
info@kellenberger.tv



Holzindustriefachmann/-frau EFZ

3 Jahre

Sommer 2025

Brühwiler Sägewerk AG  
Yvonne Kappeler  
Fischingerstrasse 2  
8372 Wiezikon  
Telefon 071 978 71 38  
y.kappeler@fensterholzag.ch



Elektroinstallateur/in EFZ  
Montage-Elektriker/in EFZ

4 Jahre

3 Jahre

Sommer 2025

Eigenmann AG  
Herr Thomas Neff  
Frauenfelderstrasse 13  
9542 Münchwilen  
Telefon 071 960 06 66  
www.eigenmann-elektro.ch



Sanitärinstallateur/in EFZ

4 Jahre

Sommer 2025

Haustechnik Praktiker

Fachbereich Sanitär EBA

2 Jahre

Brühwiler Sanitär AG  
Adrian Brühwiler  
Fischingerstrasse 46  
Oberwangen TG  
Telefon 071 977 13 73  
www.bso-ag.ch

roland  
weinhappl ag  
Spenglerei



Bauspengler EBA  
Bauspengler EFZ

2 Jahre

4 Jahre

Sommer 2025

Roland Weinhappl  
Erlimattstrasse 2  
8370 Sirnach  
Telefon 071 966 27 38

Wo die «Faszination Technik» Menschen verbindet

30 Jahre Egli



Lehrstelle als Baumaschinenmechaniker:in EFZ 2024/2025



Lehrstelle als Produktionsmechaniker:in EFZ 2024/25



1984

Im Juni vor 40 Jahren

AZ 8360 Eschlikon

# Regional\*Zeitung

## Hinterthurgau/Wil

Antliches Publikationsorgan  
Politisch und konfessionell unabhängige  
Tageszeitung

Redaktion, Inserate, Abonnemente  
Druck Zeitungsverlags AG Hinterthurgau  
Eschlikon Tel. 073 43 20 22



Béla Danko hat die Metzgerei Hauser übernommen.

### Béla Danko übernimmt die Metzgerei Hauser

**Aadorf, 1. Juni 1984** – 64 Jahre lang war der Name Hauser Synonym für die Aadorfer Metzgerei an der Hauptstrasse. Nun hat sich Werner Hauser kurzfristig entschlossen, sein Geschäft an Béla Danko zu verkaufen. Danko ist gelernter Metzger. In den letzten fünf Jahren war er als Geschäftsführer im Lebensmittelverkauf tätig. In seiner Metzgerei in Aadorf wird er der Bevölkerung ein breites Sortiment an Frisch- und Tiefkühlprodukten anbieten. Weitere Standbeine sind Hauslieferungen für Partys und Lieferungen an Gastronomie- und Lebensmittelbetriebe in Zürich, Winterthur, Frauenfeld und Schaffhausen.

### Ausgezeichnete Ergebnisse des VC Fischingen

**Fischingen, 9. Juni 1984** – Die Fahrer des Velo-Clubs Fischingen dürfen mit Genugtuung auf die vergangenen Wochen zurückblicken. Die Resultate an den Frühlingsrennen waren teilweise hervorragend. Besonders gut in Form zeigten sich Pascal Ducrot und Urs Senn. Man darf gespannt darauf sein, wie die Fischinger Radrennfahrer in den kommenden Rennen abschneiden werden.



Der VC Fischingen vor einer Trainingsausfahrt.



**3 Festtage in Aadorf**  
24./25./26. August 1984  
mit Thurg. Kant. Nationalturntag

**Jubiläumswein 7-dl-Flaschen**  
83er «Riesling-Sylvaner» à Fr. 8.50  
83er «Blauburgunder» à Fr. 9.50  
In Cartons à 6 oder 12 Flaschen  
zu bestellen bei:  
A. Gloor, Friedaust. 11, 8355 Aadorf



Grosses Interesse bei Behördenmitgliedern und Bevölkerung.

### Beindruckende Alarmübung der Stützpunktfeuerwehr

**Münchwilen, 13. Juni 1984** – Im Rahmen des Jubiläums «100 Jahre Thurgauischer Feuerwehrverband» führte die Feuerwehr Münchwilen einen «Abend der offenen Tür» durch. Der Einladung folgten viel interessiertes Volk und eine Vielzahl von Behördenvertretern mit Gemeindeammann Dr. Walter Maute an vorderster Front. Eindrücklich war der Aufmarsch der alarmmässig aufgebotenen Mannschaften mit ihren zahlreichen Fahrzeugen am angenommenen «Brandplatz», der Schreinerei Thalman an

der Sirnacherstrasse. Die professionell durchgeführten Übungseinsätze beeindruckten die Zusehenden von A bis Z. Zum Abschluss dankte Kommandant Pflüger der Bevölkerung für das Interesse und seinen Männern für den tollen Einsatz.



### Öffentliche Vortragsübung und neue Ausbildungskurse

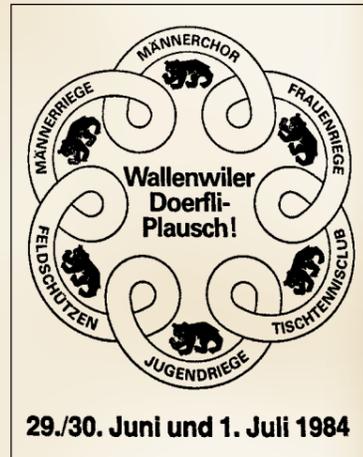
**Sirnach, 18. Juni 1984** – Unter der Leitung von Daniel-Pierre Zwick legten gestern Abend die Blech- und Holzbläser der Musikschule der Musikgesellschaft Sirnach im Singsaal des Grünau Schulhauses eine Kostprobe ihres Könnens ab. Unter der Leitung von Severin Balzer demonstrierten auch die jungen Schlagzeuger ihr Können. Nach den Sommerferien beginnen wieder die neuen Ausbildungskurse. Das Mindestalter beträgt zehn Jahre. Nach der Grundausbildung besteht die Möglichkeit in Gruppen zu musizieren und nach zwei Jahren erfolgt der Übertritt in die Jugendmusik.



Jonny Santschi (links) und Hanspeter Böbel.

### Eine neue Dienstleistung

**Eschlikon, 22. Juni 1984** – Das seit vier Jahren bestehende Fachgeschäft für Innenausstattung und Bettwaren Santschi in Eschlikon bietet neu eine weitere Dienstleistung an: Mit einer Spezialmaschine können Reinigungen von Kissen- und Decken-Inhalten in kürzester Zeit durchgeführt werden. Der Inhalt kann danach, je nach Bedarf, mit neuem Material ergänzt werden. Aus gesundheitlichen und hygienischen Gründen empfiehlt der Fachmann die Kissenreinigung alle drei bis fünf und die Reinigung von Duvets etwa alle sieben Jahre.



29./30. Juni und 1. Juli 1984



Ueli Bär (rechts) beim Start über 200 Meter.

### Wetterglück für Leichtathletischen Fünfkampf

**Sirnach/Münchwilen, 28. Juni 1984** – Die Sportler, welche am letzten Freitagabend am traditionellen Abendanlass im Fünfkampf – Disziplinen Weitsprung, Kugelstossen und Mittelstrecke 1500 Meter – gegeneinander antraten, profitierten von guten Bedingungen auf der Anlage in der Sirnacher Grünau. Keine Selbst-

verständlichkeit nach dem vielen Regen in den Tagen zuvor. Ueli Bär, Münchwilen, erwies sich beim letzten Wettkampf vor den Sommerferien einmal mehr als sehr starker Läufer. Er gewann sowohl die Disziplinenwertung über 200 Meter in 26,18 Sekunden als auch über 1500 Meter in vier Minuten, 17 Sekunden.

Zusammengestellt von Peter Mesmer



Die Musikschüler zeigten an der öffentlichen Vortragsübung ihr Können.

**URS SCHATT**

- Tiefbau
- Strassenbau
- Gartenbau
- Saugbagger

...wir saugen Ihre Sorgen weg!

www.urs-schatt.ch  
8374 Oberwangen

**Historischer Verein Eschlikon**

071 971 24 26  
www.historik-eschlikon.ch  
info@historik-eschlikon.ch

Dächer, Fassaden, Solaranlagen. Durchdacht bis ins Detail.

**brändle**  
Dächer Fassaden Solar

Sirnach / Wängi  
071 969 38 40  
www.braendleag.ch

Seit 20 Jahren mit der Region vertraut!

www.straessle-immo.ch

20 JAHRE

- Verkauf von Liegenschaften aller Art
- Immobilienschätzung
- Erstvermietung
- Bewirtschaftung und Verwaltung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften
- Begründung von Stockwerkeigentum

Tel. 052 378 14 02  
9508 Weingarten u. 9545 Wängi

Strässle Immobilien  
Mitglied des AIE

# Grüne Hinterthurgau gingen mit Helfenden den Neophyten an den Kragen

In den Hinterthurgauer Gemeinden Aadorf, Bichelsee-Balterswil, Eschlikon, Fischingen, Münchwilen und Sirnach fand erneut ein erfolgreicher Aktionstag statt, bei welchem es den verschiedenen invasiven Neophyten an den Kragen ging. Mehr als 50 Personen halfen in mit.

**Hinterthurgau** - In Eschlikon fand die Aktion bereits zum sechsten Mal statt. Die Erfolge lassen sich sehen. Der Bahndamm beim Ziegeleiweiher war früher flächendeckend mit einjährigem Berufkraut belegt. Nach mehreren Aktionen in den letzten Jahren konnte nun das Neophytenwachstum gestoppt werden.



**Erstmals in Münchwilen**

Münchwilen machte das erste Mal mit. Die Ausreisstruppe füllte elf Neophytensäcke mit Berufkraut, Goldruten und Sommerlieder. Bei stark betroffenen Privatgärten wurden ein Merkblatt, ein Begleitbrief und ein Neophytensack in den Briefkasten gelegt. Bei einer Privatperson klingelten die Helfer und konnten einen ganzen Sack Goldruten aus dem Vorgarten entfernen. In Fischingen wurden die Bachläufe der Murg und des Tannegerbachs bearbeitet. Hier haben sich auch der Japanische Knöterich und die Ambrosia ausgebreitet. In Aadorf

stand nicht das Ausreissen im Vordergrund, sondern die Informationen und die Sensibilisierung über die invasiven Neophyten. Jörg Helfenstein informierte spannend über die Geschichte und das komplexe System der Neophyten. Er ermunterte die Teilnehmenden, doch beim sonntäglichen Spaziergang



den neuen Neophytensack von der Gemeinde mitzunehmen und die am Weg- oder Waldrand wachsenden invasiven Arten gleich mitzunehmen und den Sack gratis beim nächsten Unterflurbehälter zu entsorgen. Auch in anderen Gemeinden wird die Aktion durch Fachleute begleitet, so in

Sirnach durch Regula Wendel und in Eschlikon durch Andrea Suter.

**Imbiss als Belohnung**

In allen Gemeinden gab es zum Abschluss einen gemeinsamen Imbiss. Ein spezieller Dank geht geht an dieser Stelle auch an die teilnehmenden



Gemeinden, welche die Pflanzen fachgerecht entsorgen, Fahrzeuge zur Verfügung stellen oder den Imbiss offerierten. Die Grünen im Bezirk Münchwilen freuen sich bereits jetzt auf eine erfolgreiche Neuauflage im nächsten Jahr!

Kurt Egger ■



Bilder: Nicole Keller, Wallenwil

## Von der Puppe zum Schmetterling

**Wallenwil** - Seit vier Jahren zieht unsere Leserin Nicole Keller aus Wallenwil Schmetterlinge in einem Aerarium (Netzbehälter für Schmetterlingsraupen). In der Natur überlebt einer von 50 Schmetterlingen, während in einem Aerarium - geschützt vor all seinen «Feinden» - rund 48 von 50 überleben. Seit Mitte Mai sind bei Nicole Keller rund

30 wunderschöne Schwalbenschwanz-Schmetterlinge geschlüpft. Einige standen noch kurz für sie Modell, bevor sie losflogen. Herzlichen Dank für die wunderschönen, eindrucklichen Bilder.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Reklame

# Grosser Schnäppli Samstag

SAMSTAG - 29. JUNI 2024 - 9<sup>00</sup> BIS 16<sup>00</sup>



BIS 40% RABATT

- ✓ Beratung vom Fachhändler
- ✓ Probefahrt von jedem Modell
- ✓ Top Preise
- ✓ Grosse Auswahl



**VELO PETER GMBH - WINTERTHURERSTRASSE 45 - 8370 SIRNACH**



## Ladenschliessung idieh's Stoffegge

idieh's Stoffegge in Münchwilen schliesst per 30. Juni seine Türen. Nach 23 Jahren ist Schluss.

**Münchwilen** – Herzblut steckt in diesem Stoffladen, wo wunderbare Baumwollstoffe von Westfalenstoffe und acufactum angeboten werden. Diese zwei Marken stehen für hochwertige Web- und Druckstoffe, alle Öko-Tex Standard 100 zertifiziert, in Europa hergestellt.

### Räumungsverkauf

Nun findet vom Donnerstag bis Samstag, 27. bis 29. Juni, von 9 bis 11.30 und von 14 bis 17 Uhr ein Räumungsverkauf statt. Baumwollstoffe für zehn Franken pro Meter, Mercerie, Bücher und vieles mehr. Ich präsentiere noch bis zum Schluss Nähideen. An diesen Ausverkaufstagen sollen Stoffresten das Thema sein.

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie. Ich freue mich auf Sie an diesen letzten Tagen. Sie finden idieh's Stoffegge an der Sirnacherstrasse 9 (Eingang an der Neugrütstrasse) in Münchwilen. Mit viel Freude habe ich an Märkten fertig genähte Artikel verkauft, an Creativ-Messen teilgenommen und Interessierte im Laden beraten. Ich durfte mein Hobby präsentieren und hoffentlich manches Nähherz begeistern. Aber alles Schöne ist mal vorbei und ich bin dankbar für die tollen Momente mit meiner Kundschaft. Ein abgespecktes Sortiment wird vorläufig im Onlineshop noch erhältlich sein, stoffegge.ch.

Heidi Kiener ■



Vom 27. bis am 29. Juni findet der Räumungsverkauf statt.

## Das Kloster Fischingen gehört zu den schönsten Tagungslocations

65 346 Veranstalter, Besucher sowie eine unabhängige Fachjury haben im Rahmen des diesjährigen Swiss Location Awards entschieden.

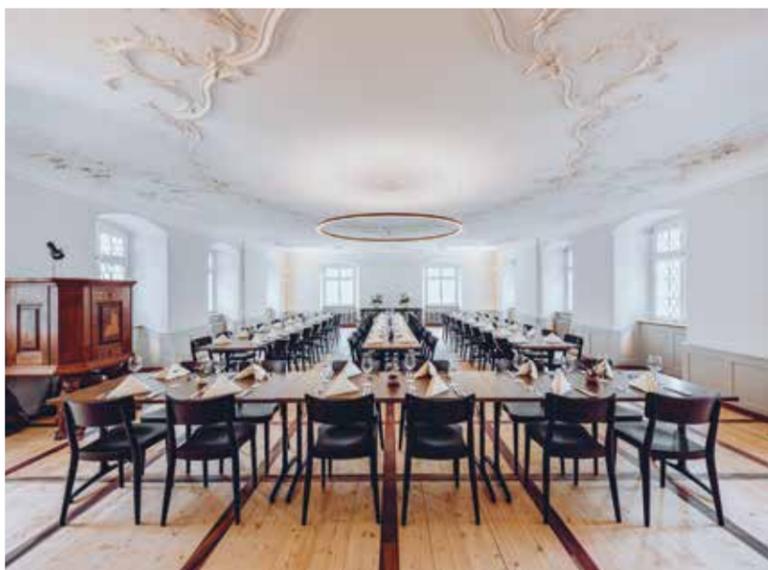
**Fischingen** – Dass die Location beim Swiss Location Award 2024 mit neun von zehn Punkten das Gütesiegel «Herausragend» erhielt, freut und ehrt das Kloster Fischingen-Team. «Mit dem wichtigsten Gütesiegel der Eventbranche ausgezeichnet zu werden, begeistert uns und spornt uns an, weiterhin jeden Tag unser Bestes zu geben, um unseren Gästen unvergessliche Erlebnisse zu bieten», sagt Murat Baki vom Kloster Fischingen.

### Über den Swiss Location Award

Der Swiss Location Award ist seit 2016 das wichtigste Gütesiegel der

Eventbranche. In elf verschiedenen Kategorien werden die schönsten und besten Locations der Schweiz ausgezeichnet. Organisiert und durchgeführt wird der Swiss Location Award von eventlokale.ch, dem grössten Eventportal der Schweiz. Eventlokale.ch bringt Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Locations auf einem Portal zusammen und vereinfacht die Planung und Organisation von Events und Veranstaltungen. Das Kloster Fischingen erhielt den Swiss Location Award 2024 in der Kategorie «Tagelocations».

Cornelia Scheiwiller ■



Der Idda-Saal, welcher nicht nur ein stimmungsvoller Bankettsaal ist, sondern sich auch hervorragend für Seminare, Versammlungen und Meetings eignet.

## 40 Jahre Traktorenfest Bichelsee

Am Samstag, 6. Juli, sind in Bichelsee wieder Traktoren aus der Vergangenheit zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

**Bichelsee** – Vor 40 Jahren begannen einige damals junge Traktorenfreunde in Bichelsee mit dem Restaurieren alter Traktoren. In den folgenden Jahren stiessen weitere Kollegen mit der gleichen Leidenschaft dazu und alljährlich wurde ein Traktorenfest mit Ausfahrt durchgeführt. Zum Teil wurde der Virus schon auf die nächste Generation übertragen. Ein Grund mehr für ein grossartiges Jubiläumsfest.

### Geschicklichkeitsfahren und Kinderparadies

Erfahrungsgemäss werden ab zehn Uhr rund 200 Traktoren im Unterdorf in Bichelsee eintreffen. Zur Freude der Besucher werden die verschiedensten Marken und Modelle in Reih und Glied, frisch poliert und zum Teil mit Blumen geschmückt, zur Schau gestellt. Jedes Gefährt wird mit einem Standblatt mit den Spezifikationen versehen. Wer sich im Geschicklichkeitsfahren messen will, muss mindestens 14 Jahre alt sein und einen gültigen Fahrausweis besitzen. Man kann mit verschiedenen Fahrzeugen in einer vorbestimmten Zeit knifflige Aufgaben erfüllen. Dies erfordert ein gutes Feingefühl, aber auch eine gute Einschätzung für Distanz und Geschwindigkeit. Die Rangverkündigung findet um 18 Uhr statt. Es gibt schöne Naturalpreise zu gewinnen.



Kommen auch Sie vorbei und erleben Sie einen unvergesslichen Tag am Traktorenfest in Bichelsee.

Für die Jüngsten steht ein Trampolin bereit und in einem grossen Sandkasten kann gebuddelt werden.

### Gratis-Tombola

Wer hoch hinaus will kann bei guter Witterung ab zehn Uhr vor Ort einen Helikopter-Rundflug buchen. Es ist sicher ein unvergessliches Erlebnis, den Hinterthurgau aus der Vogelperspektive zu betrachten. Für allfälligen Fluglärm bitten wir die Bevölkerung jetzt schon höflich um Verständnis. Verhungern oder verdursten soll an

diesem Anlass niemand, dafür sorgt das gut eingespielte Helferteam. Ab 19 Uhr begrüssen wir die «Alpen-Party», die drei Musiker aus Österreich sind bekannt für Tanzmusik und Superstimmung. Ausserdem kann man am Abend an der Bar einen Drink geniessen. Neu: Gratis-Tombola um 22 Uhr. Mit ein wenig Glück kann man einen schönen Naturalpreis gewinnen. Weitere Informationen unter [www.sternenhof-bichelsee.ch](http://www.sternenhof-bichelsee.ch).

Roland Koller ■

Reklame



## Während dem Umbau der Liegenschaft suchen wir für den Volg Dussnang ein Provisorium

> 150 m2 Verkaufsfläche

> 70 m2 Lagerfläche

5-10 Parkplätze

WC

Juni 2025 - Juni 2026

Haben Sie ein passendes Objekt - melden Sie sich bitte unter: [info@landithula.ch](mailto:info@landithula.ch) oder 052 369 40 00

# Kanton Thurgau und OST investieren in die Landwirtschaft der Zukunft

Der Kanton Thurgau setzt zu seiner Strategie «Thurgau 2040» einen Meilenstein für Innovationen in der Land- und Ernährungswirtschaft: Im Auftrag des Kantons eröffnet die OST – Ostschweizer Fachhochschule am Thurgauer Forschungsstandort Tänikon ein neues Institut, um als Kooperationspartnerin die Themen Lebensmittelversorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit der Betriebe und Ressourceneffizienz einen Schritt weiterzubringen.

**Tänikon** – Eröffnet wird das Institut im Rahmen des Innovationsforums Ernährungswirtschaft am 28. November 2024. Kürzlich wurde eine mehrjährige Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Thurgau, vertreten durch Regierungsrätin Monika Knill, Chefin des Departementes für Erziehung und Kultur, und der OST, repräsentiert durch Rektor Prof. Dr. Daniel Seelhofer und den Leiter des Departements Technik, Prof. Dr. Knut Siercks, unterzeichnet. Die Vereinbarung regelt den Betrieb des neuen Instituts für Intelligente Systeme und Smart Farming der Land- und Ernährungswirtschaft (ISF) der OST am Standort Tänikon im Auftrag des Kantons Thurgau für die erste Phase von 2025 bis 2028. Diese Vereinbarung markiert einen entscheidenden Schritt zur nachhaltigen Förderung der Hochschulaktivitäten im Bereich der innovativen Land- und Ernährungswirtschaft im Kanton Thurgau. Die OST gründet in Tänikon ein Institut und schafft damit neue Forschungsarbeitsplätze im Kanton. «Das neue Institut der OST stärkt den interdisziplinären Forschungsstandort Tänikon und verleiht ihm zusätzliche Strahlkraft für die Schweiz und über ihre Grenzen hinaus», sagt Monika Knill. Bei der Unterzeichnung war auch Regierungsrat Walter Schönholzer, Chef des Departementes für Inneres und Volkswirtschaft, anwesend, was die Bedeutung der neuen Hochschulkooperation für den Kanton Thurgau unterstreicht.

## Leuchtturm der Land- und Ernährungswirtschaft

Daniel Seelhofer ist überzeugt, dass das neue ISF Institut für Intelligente Systeme und Smart Farming der Land- und Ernährungswirtschaft im

Thurgau einen Wettbewerbsvorteil verschaffen und die OST als Bildungs- und Forschungsinstitution nachhaltig vom Wissensaufbau profitieren wird: «Die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungsinstitutionen und Hochschulen sowie die Schaffung von branchenspezifischen Fachkräften für die Region stärken Forschung und Landwirtschaft über den Thurgau hinaus in der ganzen Ostschweiz. Langfristig positioniert sich die OST mit ihrer Aussenstelle in Tänikon als Leuchtturm der Land- und Ernährungswirtschaft im Boden-seeraum.»

## «Living Lab» als Forschungslabor für die Landwirtschaft der Zukunft

Departementsleiter Knut Siercks erläutert das hochkomplexe Umfeld der Land- und Ernährungswirtschaft, in dem neue Geschäftsmodelle und Technologien nur dann Erfolg versprechen, wenn sie der gesamten Wertschöpfungskette von der Aussaat bis zum Konsumenten ausreichend Rechnung tragen und allen Anspruchsgruppen gerecht werden. «Der Betrieb eines Living Lab bedeutet, dass die OST vor Ort angewandte Forschung und Entwicklung betreibt und die Ergebnisse unter realen Bedingungen eines laufenden Betriebes getestet werden können. Genau diese einzigartige Möglichkeit ist in Tänikon durch die bereits ansässigen Forschungspartner Agroscope und Swiss Future Farm gegeben», sagt Siercks. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dejan Šeatović und einem Team erfahrener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird unter dem Motto «Farm to Food» eine befruchtende und hervorragend ausgestattete Forschungs- und Experimentalumgebung



Knut Siercks, Monika Knill und Daniel Seelhofer (von links) unterzeichneten die Leistungsvereinbarung für den Betrieb des neuen Instituts für Intelligente Systeme und Smart Farming der Land- und Ernährungswirtschaft der OST.

geschaffen. Durch die Einbettung des neuen Instituts in die Ostschweizer Fachhochschule, die an den Standorten Buchs, Rapperswil-Jona und St.Gallen über 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, kann das neue Institut in seinen Projekten bei Bedarf auf ein grosses Reservoir an Fachkompetenzen zurückgreifen. In Tänikon forscht Agroscope als nationales Kompetenzzentrum seit über 50 Jahren im Agrar-, Ernährungs- und Umweltbereich. 2018 gründete der Kanton Thurgau als Bewirtschafter des Versuchsbetriebes in Tänikon zusammen mit den Firmen AGCO und GVS Agrar AG das europaweit einzigartige Projekt «Swiss Future Farm» zur Veranschaulichung und Förderung

digitaler Landwirtschaft. Mit dem Einzug der OST werden insbesondere die technischen Kompetenzen in der Land- und Ernährungswirtschaft in Tänikon stark ausgebaut. «Das Institut mit seinem Living Lab macht es möglich, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft näher zusammenzubringen. Der Kanton Thurgau und die OST erzielen so eine nachhaltige, gesellschaftliche und wirtschaftliche Wirkung für die Ostschweiz und darüber hinaus», bringt Siercks die Ziele auf den Punkt.

## Lösungen für die Region aus internationaler Grundlagenforschung

Um die gemeinsamen Ziele zu erreichen, verfolgen der Kanton Thurgau

und die OST klare Stossrichtungen, die auf den drei strategischen Handlungsfeldern «Sicherheit der Lebensmittelversorgung», «Wirtschaftlichkeit der Betriebe» und «Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Ressourcenschonung» basieren. Ergänzt werden sie durch drei Fokusthemen: «nachhaltige Kooperations- und Prozessmodelle», «Informations- und Datenanalyse», sowie «intelligente Anlagen und Assistenzsysteme». Die OST legt ihren Fokus auf angewandte Forschung und Entwicklung im technischen Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft. Sie nutzt vorhandene Grundlagenforschung und sorgt unter Berücksichtigung der besonderen Schweizer Aspekte für den gewinnbringenden Transfer in die Praxis. Das ermöglicht es, die regionalen Besonderheiten in das internationale Forschungsumfeld einzubringen und sorgt gleichzeitig dafür, dass die lokale Land- und Ernährungswirtschaft rechtzeitig für kommende Herausforderungen gerüstet ist.

## Eröffnung am 28. November

Derzeit laufen die Aufbau- und Einrichtungsarbeiten für das neue Institut. Voraussichtlich werden Ende August 2024 die Arbeitsplätze in Tänikon bezogen und anschliessend die integrierte Forschungslandschaft mit Drohnen, Feldrobotern und weiteren technischen Einrichtungen aufgebaut.

Am 28. November 2024 wird das Institut in feierlichem Rahmen während des jährlich stattfindenden Innovationsforums Ernährungswirtschaft in Tänikon eröffnet.

Kanton Thurgau ■

## Effizient und nachhaltig dank Präzision

Die Swiss Future Farm in Tänikon steht für eine nachhaltige und praxisnahe Landwirtschaft. Erkenntnisse aus den Feldversuchen und der Einsatz modernster Technologien bilden die Grundlage für eine zukunftsorientierte Landwirtschaft.

**Tänikon** – 2023 fokussierte sich die Swiss Future Farm auf die Reduktion des Mitteleinsatzes zur Unkrautregulierung und eine reduzierte Bodenbearbeitung. Der Klimawandel und die gesetzlichen Anforderungen prägen die Landwirtschaft und bestimmen die Schwerpunkte auf der Swiss Future Farm. In den Kulturen Raps, Sonnenblumen, Weizen, Zuckerrüben und Mais werden Versuche durchgeführt, die einen reduzierten oder kompletten Verzicht von Pflanzenschutzmitteln aufweisen und damit dem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen.

## Praxistaugliche Versuche

Die Swiss Future Farm macht neue Technologien in verschiedenen Versuchen sichtbar. Eines dieser Projekte heisst «Smart-N», welches via Satelliten-Sensorik die auszubringende Düngermenge ermittelt und damit Stickstoffüberschüsse reduziert. Ein weiterer Schwerpunkt bildet das

sogenannte Strip-Till Verfahren. Der Boden wird in Saatreihen bearbeitet und bleibt zwischen den Reihen als Erosions- und Verdunstungsschutz bedeckt. Die eingesetzte Sämaschine mit geteiltem Tank ist auch für kleinere Traktoren geeignet. Dünger und Saatgut oder auch Samen von zwei verschiedenen Kulturen werden in einem Durchgang ausgebracht, was sich positiv auf die Bodenstabilität auswirkt.

## Lernstätte und Ort für Führungen

Die Landwirtschaft nutzt den Standort Tänikon regelmässig für Aus- und Weiterbildungen im Agrarbereich. Verschiedene Tagungen zu aktuellen Themen oder auch Bildungsblöcke zum Thema «Smart Farming» prägen das Bild. Bereits zu den Stammkunden zählen die Hochschule für Agrar-, Forst und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) und die ETH Zürich. Das Interesse an zukunftsorientierter Technologie und agronomischen Fragestellungen

ist unverändert gross. Die Swiss Future Farm ist deshalb auch ein beliebter Treffpunkt für Personen, die nicht in der Landwirtschaft tätig sind.

## Projekt «Swiss Future Farm»

Die Swiss Future Farm wird partnerschaftlich vom Arenenberg sowie den beiden privaten Firmen aus dem Landmaschinenbereich «AGCO International GmbH» und «GVS Agrar AG» geführt. In diesem Jahr zieht mit der OST eine neue Forschungsgruppe in Tänikon ein und wird mit den Themen Robotic, Remote Sensing und intelligente Systeme die Aktivitäten der Swiss Future Farm optimal ergänzen. Die Swiss Future Farm verankert eine nachhaltige Produktion mit moderner Technik in der Strategie 2030. Der komplette Jahresbericht 2023 mit allen Versuchsergebnissen ist unter folgendem Link im Internet zu finden: [www.swissfuturefarm.ch](http://www.swissfuturefarm.ch).

Brigitte Frick ■

## Aufbau Jahrgängerinnen-Verein

Das Aufbauteam vom Jahrgängerinnen-Verein 1961 bis 1965 hat Ende Mai die Informations-Briefe an die betreffenden Jahrgängerinnen in der Region Wil versandt.

**Region** – Die Homepage «[www.jgv61-65.ch](http://www.jgv61-65.ch)» ist bereits aufgeschaltet und informiert über die Gründung. Das Jahresprogramm ist in Bearbeitung und die Daten der Anlässe und Ausflüge werden laufend aufgeschaltet. Die Gründungsversammlung findet am Dienstag, 25. Februar 2025 in Wil statt. Gesucht werden Frauen mit Organisationstalent: Lass dich anstecken

von unserem Gründungsschwung und sei mit dabei. Velo – Wandern – Nordic Walking – Literatur – Werken – Jassen – Gesellschaftsspiele. Dein Engagement in einer der genannten Sparten ist gefragt. Interessierte melden sich bitte via Homepage beim Aufbauteam. Ebenfalls kann ein Newsletter abonniert werden.

Bettina Brauchli ■



Das Aufbauteam ist mit grossem Elan mit den Vorbereitungen für die Gründung des Jahrgängerinnen-Vereins 1961 bis 1965 beschäftigt.

### Erfolgreicher Lehrabschluss?

REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 5., 12. und 30. Juli 2024.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.



Wir gratulieren

**Anna Muster**

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

**BM** Bäckerei Muster  
9999 Musterhausen  
Tel. 000 000 00 00  
www.musterbeck.ch

Das Foto kann per E-Mail übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** an: [inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch)

**Beispielgrößen:**  
82x100 mm / 110x75mm  
**Preis:** Fr. 228.- statt Fr. 285.-  
20% LAP-Gratulations-Rabatt  
**Andere Grössen auf Anfrage**

## REGI DIE NEUE

Kettstrasse 40 · 8370 Sirmach · Telefon 071 969 55 44  
[inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch) · [www.regidieneue.ch](http://www.regidieneue.ch)

**SERVICE-HOTLINE**  
**071 969 49 11**  
BERATUNG SERVICE REPARATUR

**Unser Webshop**  
24h erreichbar  
[www.shop.kellenberger.tv](http://www.shop.kellenberger.tv)

sehen · hören · erleben  
**KELLENBERGER**

Winterthurerstr. 9 · 8370 Sirmach · Tel. 071 969 49 11 · [www.kellenberger.tv](http://www.kellenberger.tv)  
Tosstalstr. 34 · 8488 Turbenthal · Tel. 052 385 10 50 · [info@kellenberger.tv](mailto:info@kellenberger.tv)

HiFi · TV · Multimedia · Antennenbau **euronics**

**bamix®**  
of Switzerland

### Sommerversauf

im bamix® Shop, Hauptstrasse 23 in 9517 Mettlen  
Freitag, 28. Juni 2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr durchgehend und Samstag, 29. Juni 2024 von 09.00 bis 15.00 Uhr durchgehend

**Freitag:**  
10:00 Uhr bamix® Live-Vorführung  
12:00 Uhr bamix® Live-Vorführung  
14:00 Uhr bamix® Live-Vorführung  
16:00 Uhr bamix® Live-Vorführung

**Samstag:**  
10:00 Uhr bamix® Live-Vorführung  
12:00 Uhr bamix® Live-Vorführung  
14:00 Uhr bamix® Live-Vorführung

mit Verpflegung vom Grill

**30%** auf bamix® BBQ

**50%** auf Eismaschine Nobile und Schuhbeck

**50%** auf Standventilator

**bamix®**  
of Switzerland  
SINCE 1956  
ANNIVERSARY

### «Abi d' Badi»

**Parkbad an der Murg**  
Wasser: 21°C  
[www.parkbad.ch](http://www.parkbad.ch)

**Freibad Bergholz Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)

**Freibad Weierwise Wil**  
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)

**Freibad Heidelberg, Aadorf**  
Wasser: 20°C  
[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

*Temperaturangaben ohne Gewähr.*

**samariter**

**Mein Mami ist Samariterin!**



Rettungsorganisation des SRK+ [www.samariter.ch](http://www.samariter.ch)

**FCM MÜNCHWILEN**  
FC MÜNCHWILEN

# 75 JAHRE

**28. JUNI 2024**  
AB 17 UHR  
FEIERABENBIER MIT WURST & BROT | BAR-BETRIEB  
TOMBOLA MIT TOLLEN PREISEN

**29. JUNI 2024**  
AB 09.30 UHR  
10.00 – 14.30 UHR  
AB 13.00 UHR  
16.00 UHR  
AB 18.00 UHR  
AB 19.00 UHR  
AB 21.00 UHR

FESTWIRTSCHAFT & TOMBOLA  
JUNIoren-JUBILÄUMSTURNIER  
TSCHUMPELI-BAR MIT MONI & MAYA  
FC MÜNCHWILEN LEGENDS GEGEN SUISSE LEGENDS  
MIT GILBERT GRESS & ANDY EGLI ALS TRAINERDUO  
PUBLIC-VIEWING EM 2024  
BAR-BETRIEB MIT LEO, DEM PROFI-BARKEEPER  
MUSIKER LUI  
DJ DEECELLO

DAS FEST FINDET AUF DEM SPORTPLATZ WALDEGG IN MÜNCHWILEN STATT.

WEITERE INFOS AUF DER WEBSITE



**BENEFO**  
Budgetberatung

**Jetzt weiss ich weiter!**  
[budgetberatung-tg.ch](http://budgetberatung-tg.ch)

## TRAKTORENFEST 40 JAHRE

Samstag  
**6. Juli '24**  
**Bichelsee**

ab 10 Uhr Ausstellung  
Festwirtschaft  
diverse Attraktionen

Für Stimmung sorgt  
ab 19 Uhr

**Eintritt Frei**



SOMMERZAUBER.FUN

# Sommer ZAUBER

MÜNCHWILEN  
MURGTALSTRASSE 20

**5.6. - 31.8.24**

MONTAG - SAMSTAG AB 17:00 UHR  
NUR BEI SCHÖNEM WETTER

EM-LOUNGE | PIRATENLOUNGE  
WINE TASTING | DAYPARTYS  
SHISHA & CHILL | COCKTAILS  
UVM

**Vandöis** L'EXCELLENCE DES TERROIRS  
REGI DIE NEUE  
**Alb.Frei** MÜNCHWILEN

Alle Informationen finden Sie unter [aadorfer-maess.ch](http://aadorfer-maess.ch)

**AADORFER MÄSS 2024**  
30. AUGUST - 1. SEPTEMBER

IM RAIFFEISEN REITCENTER AADORF

MESSE-HIGHLIGHTS  
Über 100 Aussteller, Live-Konzerte und DJ, attraktive Tombola, kulinarische Vielfalt, Helikopterrundflüge und vieles mehr!

Hauptsponsor **RAIFFEISEN**  
Partner **aADORF.CH**  
Kulturpartner Kulturveranstalter Aadorf **CAFÉ**  
Medienpartner **REGI DIE NEUE**  
Medienpartner **Elgger / Aadorfer Zeitung**